



# Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 4, August 2014, 64. Jahrgang  
TSV Schwaben Augsburg,  
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Die Vereinsführung des  
TSV 1847 Schwaben Augsburg und  
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

**Vereinsführung:**

**Präsident:** Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg,  
Meringer Str. 40, Tel. 2 62 82 62, Fax 2 62 82 72  
**1. Stellvertreter:** Gerhard Benning, 86356 Neu-  
säß, Biburger Str. 6b, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20  
**Schatzmeister:** Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,  
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11

**Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:**

Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter  
Kahn, Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry  
Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried  
Selmair

**Geschäftsstelle:**

Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,  
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,  
Mo., Di., Fr. von 10–12 Uhr, Do. von 16–18 Uhr,  
Mittwoch geschlossen

**E-Mail:** tsv-schwaben@gmx.de,

**Internet:** www.tsv-schwaben-augsburg.de

**Konto:** Stadtparkasse Augsburg

IBAN: DE29 7250 0000 0000 6059 15

BIC: AUGSDE77XXX

**Download Schwaben-Ritter**

<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>

**Vereinsgaststätte:**

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161  
Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.  
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,  
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion/Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben, Weizen-  
straße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.  
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.

Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro  
Download: <http://www.tsv-schwaben.de/Haupt/zeitung.htm>

Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.  
Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß,  
Tel. 08 21/34 61 60, Fax 08 21/34 61 20

## Leidenschaftlicher Kampf der U10 auf der Bayerischen Meisterschaft!

Die hervorragende Jugendarbeit in der Basketball-Abteilung trägt erste Früchte und lässt für die nächsten Jahre hoffen. U20m wird bayerischer Vizemeister.

### Jubilare im August

06.08.64	Koch Norbert	50 Jahre	Abt. Fußball
09.08.54	Dieter Stowasser	60 Jahre	Abt. Tischtennis
13.08.64	Arnulf Dietrich	50 Jahre	Abt. Basketball
16.08.64	German Heindl	50 Jahre	Abt. Leichtathletik
18.08.64	Adriana Bender	50 Jahre	Abt. Tennis
21.08.54	Dr. Bernegger Sabine	60 Jahre	Abt. Tennis
22.08.39	Dehnert Wilhelm	75 Jahre	Abt. Faustball
24.08.44	Dr. Schmidt Frank	70 Jahre	Abt. Tennis
29.08.54	Glock Konrad	60 Jahre	Abt. Ski
30.08.49	Uhrmann Sonja	65 Jahre	Abt. Tennis

### Jubilare im September

09.09.54	Schedler Petra	60 Jahre	Abt. Ski
12.09.39	Braun Renate	75 Jahre	Abt. Turnen
12.09.39	Schaub Eberhard	75 Jahre	Abt. Fußball
16.09.54	Albrecht Johann	60 Jahre	Abt. Fußball
19.09.54	Benedek Thomas	60 Jahre	Abt. Fechten
23.09.64	Herboldsheimer H.-Jürgen	50 Jahre	Abt. Fechten
25.09.34	Vogt Manfred	80 Jahre	Abt. Kanu
27.09.44	Piller Manfred	70 Jahre	Abt. Tennis

tfm  
WOHNBAU

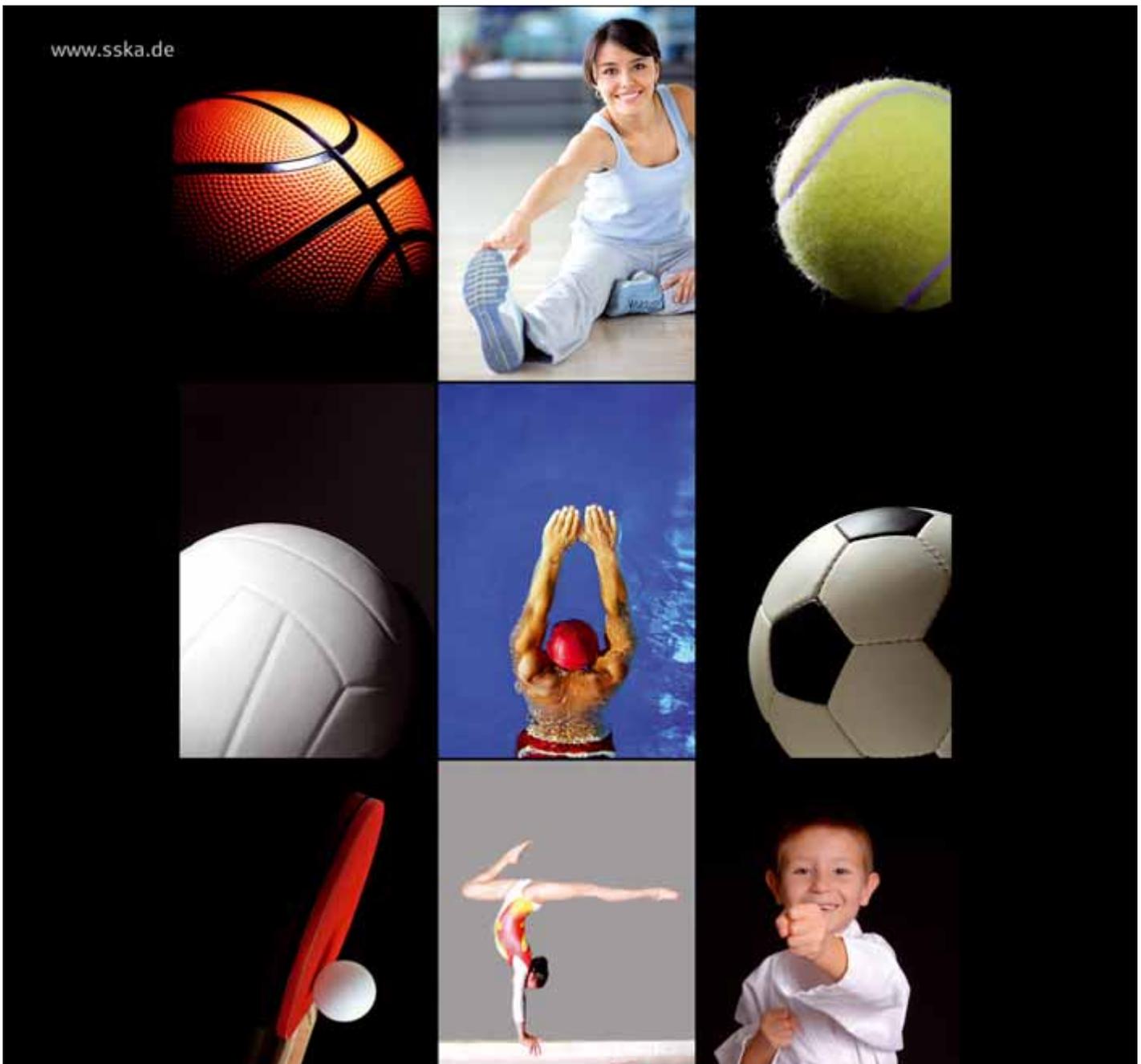
Wir gratulieren  
den Geburtstagskindern!

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg  
Telefon 0821 440 170-0 - [www.tfm-wohnbau.de](http://www.tfm-wohnbau.de)

tfm  
WOHNBAU

Redaktionsschluss für die  
Ausgabe 5/2014: **01.09.2014**

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.  
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.  
E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)



Sport begeistert.  
Wir begeistern durch Leistung.

 Stadtparkasse  
Augsburg



**Basketball**

gegr. 1936

Matthias Benning  
Ali Schmid

☎ 01 76/36 24 06 62  
☎ 01 75/6 38 30 83

**U10 schlägt sich  
achtbar bei der  
Bayerischen  
Meisterschaft!**

Obwohl die Bambinis der U10 zwei mehr oder weniger deutliche Niederlagen bei der Bayerischen Meisterschaften beim gastgebenden FC Bayern München kassierten, zollte Trainer Robby Ruisinger dem Team ein großes Lob: „Die Spieler nahmen das erste Mal an einem solchen Event teil und dafür zeigten sie richtig tollen Basketball!“ Diese Meinung vertraten auch die zahlreich zu den „kleinen“ Bayern mitgereisten Mamas und Papas.

Gerade im ersten Spiel gegen Rosenheim zeigte sich die von Coach Ruisinger angesprochene Unsicherheit am Besten. Nervös wurde ins Spiel gestartet und man leistete sich gegen die älteren und größeren Oberbayern viele individuelle Fehler. Erst im letzten Viertel konnten unser Schwaben Bambinis Ihre Nervosität ablegen und zeigten was sie können. Leider kam die Aufholjagt zu spät. So endete das Spiel mit:

TSV Schwaben Augsburg – SB DJK Rosenheim 32:54

Im zweiten Spiel gegen den renommierten TTL Bamberg konnten sich unsere Kleinsten deutlich steigern und zeigten über weite Strecken mitreißenden, tollen Basketball.

Das etwas knapper ausgehende Spiel, begeisterte nicht nur die vielen mitgereisten Eltern in der Halle. Das Spiel endete:

TSV Schwaben A. – TTL Bamberg 31:46

Beide Spiele in der Finalrunde der Bayerischen Meisterschaft zeigt die hervorragende Jugendarbeit und lässt für die nächsten Jahre hoffen. Wiedermal zeigt sich, dass auch Abteilungen mit begrenzten Mitteln, in der Liga der professionell organisierten Teams aus der Bundesliga, mithalten können. Diese Linie wollen wir auch in Zukunft weiter beibehalten und, wenn möglich, weiter ausbauen.

**Auch aus den höheren Altersklassen gibt es sehr erfreuliches mitzuteilen:**

**U20m ist Bayerischer Vizemeister**

Mit einem überraschenden, aber großartigen Erfolg kehrte die U20m von der Bayerischen Meisterschaft aus Ochsenfurt zurück.

Mit nur sechs bzw. sieben Spielern erkämpften sie sich denkbar knapp die bayerische Vizemeisterschaft. Erst im Finale konnten die Jungs durch den VfL Treuchtlingen gestoppt werden.



**Die Ergebnisse im Einzelnen wie folgt:**

**Vorrunde:**

TSV Schwaben Augsburg – ASV Cham 62:42

TSV Schwaben Augsburg – SpVgg Rattelsdorf 67:46

**Halbfinale:**

TSV München Ost – TSV Schwaben Augsburg 30:64

**Finale:**

TSV Schwaben Augsburg – VfL Treuchtlingen 53:56

Auch hier sieht man, was konsequente Jugendarbeit zu leisten vermag. Hier spielt die Jugend die in Zukunft den Herrenbereich aufmischen wird.

**Weiblicher Bereich**

Auch vom weiblichen Bereich gibt es erfreuliches zu berichten. Zum ersten mal wieder seit Jahren können wir insgesamt vier Mannschaften melden. Außer dem Seniorenbereich gehen die Damen/Mädchen in der U17, der U15 und der U13 an den Start. Für die Betreuung der Mädchen konnten zu dem auch drei neue Trainerinnen gewonnen werden. Die U13 wird dabei von Krisztina Lantos betreut. Krisztina ist dabei noch als Spielerin für den TV Augsburg aktiv. Die U15 wurde von Jojo und Tamara aus der Damenmannschaft von Lisa Ratzer übernommen. Die Mädchen der U17 wird wieder von Matthias Benning trainiert.

An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an unsere Lisa. Lisa wird uns zum Saisonanfang berufsbedingt verlassen. Ohne Lisa wäre die Entwicklung des weiblichen Bereiches nicht da wo wir jetzt sind. An dieser Stelle viel Glück auf Deinem weiteren Weg und sportlich sind wir immer Deine Heimat. Wie schon gesagt, wenn Du Lust hast bist Du uns zu jeder Zeit wieder herzlich willkommen.



**Tel. 0821 - 560 800**

**Heizöl Erdgas Strom Holzpellets**



**www.ilzhoefer.com** **Ehrlich gut.**



## Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter  
Marianne Koch  
[www.eisschwaben.de](http://www.eisschwaben.de)

☎ 45 27 97  
☎ 52 97 02

Das Curt-Frenzel-Stadion öffnet heuer bereits am 09. August seine Pforten. Alle Eissportler kommen so in den Genuss Sommerreis vor ihrer Haustür nutzen zu können. Da die erste Klassenprüfung für unsere Läufer bereits am 06. und 07.09. in Oberstdorf stattfinden wird, bietet sich hier die Möglichkeit, sich auf die Prüfung vorzubereiten. Ab dem 13.09. wird auch die Eissporthalle Haunstetten in Betrieb sein. Aus diesem Grund ist es uns heuer möglich vom 13. – 15.09. ein Mini-Trainingslager in Augsburg abzuhalten.

### Nähere Info's unter Tel. 45 27 97.

Auf unserer Mitgliederversammlung am 13.05., wurde in unsere Vorstandschäft Sabine Schön als Jugendwart gewählt. Wir freuen uns mit einer früheren Meisterschaftsläuferin zusammenzuarbeiten.

Wir wünschen allen einen gelungenen Saisonstart!

## Eislaufzeiten in den Sommerferien

Auch in dieser Saison wird es wieder Termine für alle Läufer geben. Die Förderkurse finden an folgenden Terminen im Curt-Frenzel Eisstadion statt:

Sonntag,	10.08.	16.00 – 16.45 Uhr
Sonntag,	17.08.	16.30 – 17.30 Uhr
Dienstag,	19.08.	16.45 – 17.30 Uhr
Sonntag,	24.08.	18.30 – 19.15 Uhr
Dienstag,	26.08.	16.45 – 17.30 Uhr
Sonntag,	31.08.	15.00 – 16.00 Uhr
Dienstag,	02.09.	16.45 – 17.30 Uhr
Samstag,	06.09.	08.45 – 09.45 Uhr
Dienstag,	09.09.	16.45 – 17.30 Uhr
Sonntag,	14.09.	17.15 – 18.00 Uhr

Für unsere Erwachsenen besteht im Curt-Frenzel Eisstadion die Möglichkeit, in Absprache mit den Trainern, folgende Eiszeiten gemeinsam mit der Jugend zu nutzen:

Sonntag,	17.08.	16.30 – 17.30 Uhr
Sonntag,	24.08.	20.00 – 21.00 Uhr
Sonntag,	31.08.	15.00 – 16.00 Uhr
Sonntag,	14.09.	17.15 – 18.15 Uhr

Die Eltern unserer Privatschüler dürfen ihre Schlittschuhe mitbringen. Nach Absprache mit den Trainern können sie während des Trainings der Kinder selbst auf dem Eis üben.

Die Ferien-Eislaufkurse 1 und 2 werden im Curt-Frenzel Eisstadion stattfinden und der Kurs 3 im Curt-Frenzel Eisstadion und in der Eishalle Haunstetten. Bitte machen Sie Freunde und Bekannte darauf aufmerksam.

### Termine der Ferien-Eislaufkurse

#### Kurs 1 vom 25.08. bis 01.09.:

##### Curt-Frenzel Eisstadion

Montag,	25.08.	08.30 – 09.30 Uhr
Freitag,	29.08.	08.45 – 09.45 Uhr
Samstag,	30.08.	08.45 – 09.45 Uhr
Montag,	01.09.	08.30 – 09.30 Uhr

#### Kurs 2 vom 03. bis 11.09.14:

##### Curt-Frenzel Eisstadion

Mittwoch,	03.09.	13.45 – 14.45 Uhr
Donnerstag,	04.09.	15.15 – 16.15 Uhr
Mittwoch,	10.09.	12.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag,	11.09.	15.30 – 16.30 Uhr

#### Kurs 3 vom 11. bis 15.09.:

##### Curt-Frenzel Eisstadion

Donnerstag,	11.09.	14.30 – 15.30 Uhr
Montag,	15.09.	14.45 – 15.45 Uhr

##### Eishalle Haunstetten

Samstag,	13.09.	15.15 – 16.15 Uhr
Sonntag,	14.09.	10.00 – 11.00 Uhr

## Rückblick über das Saisonende des vergangenen Winters:

### Klassenlaufen am 15.03.2014 in München

Am Ende der Saison legten sechs Läufer Klassenprüfungen mit Erfolg ab. Dies ist immer ein spannendes Ereignis, weshalb es besonders schön ist, folgende Ergebnisse zu nennen:

Paul Glass (Technikkategorie 5), Magdalena Berg (Kürklasse 8), Eva Damm (Kürklasse 8), Caroline Galler (Kürklasse 8), Lena Lugert (Kürklasse 8) und Jessica Vogl (Kürklasse 8).

Wir freuen uns mit Euch!

### 6. Pokal der Stadt Memmingen

Am Sonntag, den 16.03.2014 führen sechs Läufer unseres Vereins zum Wettbewerb und vertaten die lila Farbe mit Bravour. Folgende Platzierungen wurden erlaufen:

Lina Donner	Freiläufer Elemente	4. Platz
Lorena Rolle	Figurenläufer Elemente	5. Platz
Alina Hartmann	Freiläufer Kür	3. Platz
Mia Leising	Freiläufer Kür	4. Platz
Stefan Junglas	Kürklasse 8	1. Platz
Ralf Junglas	Eistanz für Einzelläufer	1. Platz

Herzlichen Glückwunsch!

### Eislaufschule

Nachdem am Donnerstag, den 20.03.14 unsere Eislaufschulkinder in Haunstetten ihre Prüfungen alle erfolgreich ablegten, fand für sie am Sonntagnachmittag, den 06.04.14 bei Kaffee und Kuchen die Urkundenverleihung statt. Wir gratulieren allen Läufern recht herzlich zu ihrem Erfolg.



Anfängergruppe

Foto: Fam. Dehner



Freiläufergruppe

Foto: Fam. Dehner

### Schaulaufen der Abteilung Eistanz/Eiskunstlauf

Unter dem Motto „It's Showtime“ präsentierte sich am Samstag, den 29.03.14 die Abteilung Eistanz und Eiskunstlauf des TSV Schwaben Augsburg im Curt-Frenzel-Stadion. Es war das i-Tüpfelchen auf eine erfolgreiche Saison.

# Schaulauf-Akteure



Opening mit allen fortgeschrittenen Läufern



Freiläufergruppe mit ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm



Anfängergruppen mit Biene Maja



Figuren-/Kunstläufergruppe mit „Happy“



Lena Lugert / Caroline Galler



Ralf Junglas / Ediz Sirin



Margot Gruszka / Lorena Rolle



Felicitas Klöckner / Alina Hartmann



Noemi Wassermann / Eva Damm



Magdalena Berg / Stefan Junglas



Layla Karollus / Mia Leising



Gabriela Aksoy / L. Lugert & L. Luca



Sara-Yasmin Deutschenbauer / Lina Donner



Mia Leising & Stefan Junglas / Layla Karollus & Paul Glass

Beim diesjährigen Schaulaufen zeigten die Läuferinnen und Läufer aus allen Leistungsgruppen ihr Können. Nach einem großen Opening zu der Musik der „Blues Brothers“ gab es noch mehr als 20 weitere Auftritte. Hier wurden von den Anfängern bis zu den Meisterschaftspaares abwechslungsreiche und anspruchsvolle Kürprogramme und Shownummern gezeigt, und die Zuschauer waren hellauf begeistert.

#### 4. Oster-Trainingslager in Füssen vom 21. bis 26.04.2014



Marion Koch, Rafael Frenzel und Carolin Frenzel

Auch in diesem Jahr organisierte die Eistanz-/Eiskunstlauf-Abteilung ein Trainingslager im Bundesleistungszentrum in Füssen.

Vom 21. bis zum 26. April trainierten 15 Kinder unter Anleitung von Carolin Frenzel, Marion Koch und Rafael Frenzel mit Begeisterung bis zu vier Stunden täglich auf dem Eis. Und alle Teilnehmer machten zum Ende der Eissaison noch einmal große Fortschritte, die auf eine erfolgreiche neue Saison hoffen lassen.



Layla Karollus, Paul Glass, Mia Leising, Stefan Junglas, Gabriela Aksoy, Margot Gruszka, Lorena Rolle, Lena Lugert, Magdalena Berg, Eva Damm, Jessica Dumitrascu, Noemi Wassermann, Ralf Junglas, Annabella und Fridolin Rempik

Auch wenn dieses Jahr die Unterbringung in der Jugendherberge Füssen erfolgte, tat dies der Begeisterung der Teilnehmer keinen Abbruch. So wurden die Laufwege für intensive Gespräche untereinander genutzt, was letztlich auch zu einem tollen Zusammenhalt der ganzen Gruppe führte.

Für die Eistanz-/Eiskunstlaufabteilung endet damit eine besonders erfolgreiche Saison. Insgesamt haben 54 Läufer zum Saisonabschluss Leistungsprüfungen abgelegt, zusätzlich gab es 15 Klassenprüfungen im Eiskunstlauf und Eistanz.

Viele Läufer standen in dieser Saison auf dem Siebertreppchen. 71 Mal starteten TSV-Athleten in Wettbewerben in Bayern. Allein 30 Treppchenplätze gingen davon nach Augsburg. Außerdem konnte ein Mannschaftspokal mit nach Hause genommen werden.



## Fechten

gegr. 1956

Mike Lindner

☎ 0151/22 78 69 15

mike\_lindi@gmx.de

[www.tsv-schwaben-augsburg.de](http://www.tsv-schwaben-augsburg.de)

## Seit Jahresbeginn haben sich die Trainingsbedingungen deutlich verbessert

Unser Cheftrainer Thomas Benedek ist nach seiner Verletzung wieder voll einsatzfähig und kann den Abteilungsleiter Michael Lindner beim Training entlasten. Man muss aber sein Engagement nochmals hervorheben, da er auch trotz Verletzung im Training war und mit den Fechterinnen und Fechtern die Handaktionen übte. Aktuell sind immer fünf bis sechs Fechter beim Training.

Im Mai konnten wir ein schönes Wettkampfergebnis vermelden. Linnea Kunkel belegte beim Maikäferturnier in Füssen im Damendegen bei der B-Jugend einen hervorragenden dritten Platz.

Nach den Ferien wollen wir einen neuen Schülerkurs anbieten und damit unsere Anzahl der aktiven Fechter erhöhen

Fechtergrüße Wilfried Semmlinger



# KAHN

## FEINKOST

... die besondere Adresse

Annastraße 16

Telefon 08 21/31 20 31

## PARTYSERVICE

Wir kommen auch zu Ihnen!

Rufen Sie uns unverbindlich an,  
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50

Telefax 08 21/45 59 95 55

[www.feinkost-kahn.de](http://www.feinkost-kahn.de)



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



## Fußball

gegr. 1899

Jürgen Reitmeier  
Gabi Meißle  
Dirk Heinrich

☎ 01 73/2 97 37 50  
☎ 01 72/8 65 35 99  
☎ 01 71/02 37 28 86

### ► Männerfußball

## Josef Löffler übergab am 22.5.2014 die Abteilungsleiterfunktion an Jürgen Reitmeier!



### Steckbrief

Name: Jürgen Reitmeier  
Geburtsjahr: 1969 in Augsburg  
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: selbständiger Immobilienunternehmer in Augsburg  
Hobbies: viel Sport und Familie

### Motivation

Der TSV Schwaben Augsburg ist ein schlafender Riese. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit sind hier nahezu optimal. Hierzu zählen die gewachsenen Strukturen und Tradition, die zahlreichen Jugendmannschaften, die treuen Fans und die fachkundigen Helfer im Hintergrund. Unter diesen Voraussetzungen gilt es in den nächsten Jahren den schlafenden Riesen zu wecken. Den Prozess begleiten zu dürfen ist für mich eine spannende und reizvolle Herausforderung.

### Ziele

Mittelfristig sollte es unser Ziel sein in der Landesliga zu spielen. Dennoch darf der Aufstieg nicht um jeden Preis unser Ziel sein. Wir werden keine finanziellen Abenteuer eingehen und auch nicht von dem Konzept, mit jungen entwicklungsfähigen Spielern zu arbeiten, abweichen. Daher freue ich mich umso mehr, dass der Kader zusammengehalten werden konnte und mit den Neuzugängen, Jan Plesner (TSV Gersthofen), Deniz Schmid, Samuel Kurt (beide TSV Aindling), Raffael Semke (TSV Rehling) und Markus Heermeier (FSV Inningen) punktuell verstärkt wurde. Die Mannschaft ist jung und kann sich in den nächsten Jahren noch entwickeln, daher ist ein Aufstieg in dieser Saison nicht das primäre Ziel aber in einem Zeitrahmen von drei Jahren realistisch. Abschließend erhoffe ich mir von der neuen Saison und den nächsten drei Jahren als Fußballabteilungsleiter sportlichen Erfolg, offenen und ehrlichen Umgang miteinander und großen Spaß an der schönsten Nebensache der Welt.

Sportlicher Gruß Jürgen Reitmeier

### ► Frauenfußball

#### Damen 1

Die erste Damenmannschaft beendet die Saison auf einem hervorragenden 2. Platz – sogar der Aufstieg war in Reichweite. Hierbei mussten sie sich nur der zweiten Garde von TSG 99 Hoffenheim geschlagen geben. Das Ziel des Aufstiegs in die 2. Bundesliga wird in der nächsten Saison erneut angepeilt.

#### Damen 2

Mit den letzten Spielen wurde der Abstieg abgewendet und am Ende sprang immerhin noch ein sechster Tabellenplatz heraus. Nächstes Jahr gilt es, die Mannschaft mit vielen eigenen Talenten an die oberen Tabellenregionen heranzuführen.

#### Damen 3

Die 3. Mannschaft feierte ihren fünften Meistertitel in Folge – sie beherrscht die Freizeitliga mit 9er- oder 7er-Feld nach Belieben, nur sehr wenige Mannschaften können spielerisch mithalten.

### ► Mädchenfußball

#### U17-Juniorinnen

Leider mussten sich unsere U17-Juniorinnen mit ihrer jungen Mannschaft dieses Jahr geschlagen geben und sie steigen wieder ab in die Bayernliga. Schaut man sich aber die talentierten Nachwuchskräfte in den eigenen Reihen an, soll es hier wieder ganz nach oben gehen.

#### U17-2-Juniorinnen

Ein super Erfolg gelang den U17-2-Juniorinnen, die souverän die Meisterschaft feiern durften und im nächsten Jahr in der Landesliga vertreten sein werden. Hier werden die jüngeren Mädchen herangeführt an die Bayernligamannschaft. Mithalten kann man in dieser neuen Klasse auf jeden Fall, dies zeigte auch das Finale um den Pokal, bei dem man sich im Elfmeterschießen gegen den FC Memmingen durchsetzte.

#### U15-Juniorinnen

Ebenfalls erfolgreich beendeten auch die U15-Juniorinnen ihre Saison - Meister in der BOL! Die junge Truppe setzte sich auf dem Großfeld gegen die anderen Mannschaft durch ihre spielerische Stärke und das Zusammenspiel durch. Im nächsten Jahr gilt es die aufrückenden Spielerinnen aus der U13 in den Kader einzubauen.

#### U13-Juniorinnen

Ein Double holten die U13-Juniorinnen, die sich nicht nur die Meisterschaft holten (gemeinsam mit dem SV Mering), sondern auch verdient den Schwäbischen Pokalsieg.

#### U11-Juniorinnen

Getoppt wurde das sehr gute Ergebnis der U13 noch von den U11-Mädels – Triplesieger! Meisterschaft, Schwäbischer Pokalsieger und Schwäbischer Hallenmeister. Es war dieses Jahr eine richtige Freude den talentierten Mädels zuzusehen.

#### U9-Juniorinnen

Unsere Jüngsten schlugen sich sehr wacker und konnten gegen F2- und F3-Mannschaften immer wieder Erfolge feiern, ein Highlight hier war der Sieg gegen eine F4-Mannschaft beim eigenen Turnier.



15. - 17. August

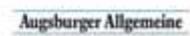
# World Cup Finale

## ICF Canoe Slalom Augsburg/Eiskanal 2014



Foto: Fred Schultmann

Sideris Tasiadis, Europameister und Olympia-Silbermedaillengewinner London 2012



[www.worldcupaugsburg.de](http://www.worldcupaugsburg.de)



## Kanu

Horst Woppowa  
Dr. Thomas Ohmayer  
Bootshaus, Am Eiskanal  
[www.kanu-schwaben-augsburg.de](http://www.kanu-schwaben-augsburg.de)

gegr. 1960

☎ 70 95 19  
☎ 2 67 92 85  
☎ 55 24 02

## Die ICF Weltcup 1 bis 3 von Lee Valley über Tacen nach Prag

Die Kanu Schwaben nahmen an drei Wochenenden hintereinander an den ersten drei ICF Kanuslalom Weltcups 2014 teil. Jede Woche eine andere Veranstaltung, das geht ganz schön an die Substanz.

### Vier Kanu Schwaben Teilnehmer:

**Kajak Einer Herren:** Fabian Dörfler, Alexander Grimm

**Canadier Einer Herren:** Sideris Tasiadis

**Kajak Einer Damen:** Melanie Pfeifer

### 07. Juni 2014 Beginn der Weltcup Serie 2014

Die Slalom-Kanuten des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) haben am ersten Finaltag des ersten Weltcups der Saison in London eine Medaille nur knapp verpasst. Dem Augsburger Olympiadritten von 2012, Hannes Aigner, fehlten bei der Rückkehr an die Stätte seines Erfolges am Ende 0,17 Sekunden zu Bronze.

Beim Sieg von Boris Neveu (Frankreich) im Kajak-Einer der Herren wurde Aigner im Lee Valley White Water Centre im Norden der britischen Hauptstadt Vierter, nur 17 Hundertstel hinter der Bronzemedaille, die Mateusz Polaczyk (Polen) hinter dem Tschechen Vit Prindis gewann. Dabei sah es zunächst nach Silber für Aigner aus, aber er erhielt nach einem Protest der polnischen Mannschaft nachträglich zwei Strafsekunden für eine Torberührung. „Das gehört in diesem Sport dazu“, nahm der Olympia-Bronzemedailengewinner die Entscheidung aber gelassen, „es gibt ja auch viele, die heute hinter mir gewesen sind. Drei waren besser – vielleicht klappt es ja nächstes Wochenende“, wird Aigner in Slowenien neu angreifen. Peking-Olympiasieger Alexander Grimm platzierte sich als Achter ebenfalls unter den besten Zehn. „Das ist einfach eine schwere Strecke hier, da kann immer schnell was passieren. Die Weltspitze ist so eng beisammen, da kann man auch schon mal in der Qualifikation rausfliegen. Ich bin dennoch zufrieden, dass ich es ins Finale geschafft habe“, sagte Alexander Grimm. Der Weltcup-Gesamtsieger des Vorjahres, Sebastian Schubert (Hamm), war als 20. im Halbfinale ebenso ausgeschieden wie Ex-Weltmeister Fabian Dörfler (Augsburg) auf Platz 38.

Im Canadier-Einer paddelte Sideris Tasiadis (Augsburg) zum Auftakt auf den achten Rang. Der Sieg ging an David Florence (Großbritannien) vor den Slowaken Matej Benus und Michal Martikan. „Sicher hätte ich lieber auf dem Podest gestanden, aber ich bin auch mit der Finalplatzierung zufrieden. Mein Augenmerk liegt ganz klar auf den Weltmeisterschaften im September. Dort möchte ich eine Medaille gewinnen, nachdem ich beim letzten Mal schon so nah dran war“, stellte Sideris Tasiadis klar. Jan Benzien schied im Halbfinale als 13. aus. „Am Ende war es ein Zentimeter, den ich zu nahe am Tor dran war, wo ich berührt habe. Ansonsten wäre alles gut gewesen“, so der Leipziger, der in der vergangenen Woche in Wien zu EM-Bronze gepaddelt war. Seine beiden Vereinskollegen Franz Anton und Nico Bettge mussten bereits in der Qualifikation als 31. bzw. 33. die Segel streichen.

Im Canadier-Einer der Damen sorgten Mallory Franklin und Eilidh Gibson für einen Doppelsieg der Gastgeber, Bronze ging an die Chinesin Teng Qianqian. Der DKV hatte in dieser Kategorie keine Sportlerinnen am Start.

### Ergebnisse, Weltcup 1 in London, erster Finaltag

**Qualifikation, Herren, Kajak-Einer:** 1. Boris Neveu (FRA) 95,19 (0), 2. Vit Prindis (CZE) 97,53 (0), 3. Mateusz Polaczyk (POL) 97,70 (0), 4. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 97,87 (2), 5. Janos Peterlin (SLO) 103,23 (2), 6. Martin Albrecht (SLO) 104,42 (0), ... 8. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 107,15 (6), *im Halbfinale ausgeschieden:* 20. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 100,17 (0), 38. Fabian Dörfler (GER/Augsburg) 150,88 (52).

**Canadier-Einer:** 1. David Florence (GBR) 99,87 (2), 2. Matej Benus (SVK) 103,20 (2), 3. Michal Martikan (SVK) 103,82 (2), 4. Benjamin Savsek (SLO) 104,12 (2), 5. Nicholas Peschier (FRA) 104,45 (2), 6. Alexander Slafkovsky (SVK) 107,01 (4), ... 8. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg) 109,80 (4), *im Halbfinale ausgeschieden:* 13. Jan Benzien (GER/Leipzig) 104,82 (2), in der Qualifikation ausgeschieden: 31. Franz Anton (GER/Leipzig), 33. Nico Bettge (GER/Leipzig).

**Damen, Canadier-Einer:** 1. Mallory Franklin (GBR) 122,44 (0), 2. Eilidh Gibson (GBR) 132,24 (4), 3. Teng Qianqian (CHN) 134,87 (0), keine deutschen Starterinnen.

Im letzten Einzelrennen des Tages gelang dem deutschen Team im Lee Valley White Water Centre die ersehnte Medaille. Nach Rang vier im Kajak-Einer der Herren durch Hannes Aigner (Augsburg) und dem fünften Platz von Jasmin Schornberg kurz zuvor paddelten Franz Anton und Jan Benzien im Canadier-Zweier aufs Podium. Sie wurden mit einem schnellen Lauf trotz einer Torstabberührung Zweite hinter den Slowenen Luka Bozic/Saso Taljat und vor Ladislav und Peter Skantar aus der Slowakei. Robert Behling/Thomas Becker (Schkopau/16.) und David Schröder/Nico Bettge (17.) waren im Halbfinale ausgeschieden, die Zwillinge Kai und Kevin Müller (Halle/22.) bereits in der Qualifikation.

Den Kajak-Einer der Damen gewann zuvor überraschend die Chinesin Li Lu vor Ex-Weltmeisterin Corinna Kuhnle (Österreich) und der Olympiazweiten Jessica Fox (Australien). Jasmin Schornberg paddelte als beste Deutsche auf den fünften Platz. Die bei der Europameisterschaft in Wien erfolgreichen Melanie Pfeifer (Augsburg) und Ricarda Funk (Bad Kreuznach) kassierten im Halbfinale jeweils 56 Strafsekunden und belegten die Ränge 25 und 27. Cindy Pöschel (Leipzig) scheiterte bereits am Qualifikations-Freitag als 37. in der Qualifikation und büßte damit auch alle Chancen auf das noch offene dritte WM-Ticket bei den Kajak-Damen ein. Nach Deep Creek fliegen im September nun Melanie Pfeifer, Ricarda Funk und Jasmin Schornberg.

### Ergebnisse, Weltcup 1 in London, zweiter Finaltag

**Herren, Canadier-Zweier:** 1. Luka Bozic/Saso Taljat (SLO) 106,57 (0), 2. Franz Anton/Jan Benzien (GER/Leipzig) 108,83 (2), 3. Ladislav Skantar/Peter Skantar (SVK) 109,39 (2), 4. Gauthier Klaus/Mathieu Peche (FRA) 109,79 (2), 5. David Florence/Richard Hounslow (GBR) 110,04 (4), 6. Pierre Picco/Hugo Biso (FRA) 111,30 (0), ... *im Halbfinale ausgeschieden:* 16. Robert Behling/Thomas Becker (GER/Schkopau) 119,78 (6), 17. David Schröder/Nico Bettge (GER/Leipzig) 119,93 (6), in der Qualifikation ausgeschieden: 22. Kai Müller/Kevin Müller (BSV Halle/S.).

**Damen, Kajak-Einer:** 1. Li Lu (CHN) 110,64 (2), 2. Corinna Kuhnle (AUT) 111,03 (4), 3. Jessica Fox (AUS) 111,18 (0), 4. Jana Dukatova (SVK) 112,85 (0), 5. Jasmin Schornberg (GER/Hamm) 115,57 (2), 6. Stepanka Hilgertova (CZE) 116,98 (6), ... *im Halbfinale ausgeschieden:* 25. Melanie Pfeifer (GER/Augsburg) 166,28 (56), 27. Ricarda Funk (GER/Bad Kreuznach) 168,95 (56), *in der Qualifikation ausgeschieden:* 37. Cindy Pöschel (GER/Leipzig).

## 2. ICF Kanuslalom Weltcup in Tacen

### FABIAN DÖRFLER SIEGTE

Fabian Dörfler hat den zweiten Weltcup der Slalom-Kanuten in Ljubljana-Tacen (Slowenien) gewonnen. Der Augsburger setzte sich im Kajak-Einer vor dem Italiener Andrea Romeo durch. Bronze gewann mit Sebastian Schubert (Hamm) ebenfalls ein Starter des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV). Die deutschen Kajaks gewannen auch im Team.

Dörfler schaffte auf einem kniffligen Finalkurs die schnellste Laufzeit und setzte sich fehlerfrei mit einem knappen Vorsprung von 0,20 Sekunden vor Romeo durch. Auch Sebastian Schubert blieb im Finale als einer von nur vier Paddlern unter 100 Sekunden und sicherte sich den dritten Rang. Alexander Grimm und Hannes Aigner (beide Augsburg) waren in einem sehr knappen Halbfinale, in dem sich zwölf Paddler zwischen Platz vier und 15 innerhalb nur einer Sekunde aufreichten, als Zwölfter und 13. ausgeschieden. „Ich hatte ein bisschen Glück, dass ich als

Neunter noch ins Finale gerutscht bin. Dort habe ich dann voll angegriffen und habe einen guten Lauf rausgehauen. Ich bin sehr froh darüber“, freute sich Fabian Dörfler über seinen Erfolg. Man muss natürlich angreifen, um ganz nach vorne zu fahren, aber hier in Tacen ist es immer auch gut, ein bisschen die Kontrolle zu bewahren. Ohne Fehlerpunkte zu bleiben, ist auf jeden Fall Pflicht. Im Canadier-Einer stand mit Sideris Tasiadis (Augsburg) ein weiterer DKV-Athlet im Finale, er belegte den zehnten Platz. Der Sieg ging hier durch Benjamin Savsek an die Gastgeber, dahinter paddelten Doppel-Olympiasieger Michal Martikan (Slowakei) und Luka Bozic ebenfalls aus Slowenien auf die Plätze. Die Leipziger Jan Benzien (18.) und Franz Anton (28.) schieden im Halbfinale aus, ihr Vereinskollege Nico Bettge (32.) musste schon in der Qualifikation passen.

Zum Abschluss des ersten Finaltags setzten sich die deutschen Kajaks auch im Teamwettbewerb durch. Sebastian Schubert, Fabian Dörfler und Alexander Grimm gewannen fehlerfrei vor den Vertretungen Frankreichs und Polens. Die deutsche Canadier-Einer-Mannschaft ging nicht an den Start, hier gewann Australien.

#### Ergebnisse, Weltcup 2 in Tacen, erster Finaltag

**Herren, Kajak-Einer:** 1. Fabian Dörfler (GER/Augsburg) 97,12 (0), 2. Andrea Romeo (ITA) 97,32 (0), 3. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 98,51 (0), 4. Mathieu Doby (BEL) 99,25 (0), 5. Lubos Hilgert (CZE) 103,52 (2), 6. William Forsythe (AUS) 104,70 (4), ... im Halbfinale ausgeschieden: 12. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 101,05 (0), 13. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 101,13 (0). **Teamwettbewerb:** 1. Deutschland 109,52 (0), 2. Frankreich 111,51 (2), 3. Polen 112,34 (2).

**Canadier-Einer:** 1. Benjamin Savsek (SLO) 104,94 (2), 2. Michal Martikan (SVK) 106,06 (2), 3. Luka Bozic (SLO) 106,54 (2), 4. Stefano Cipressi (ITA) 106,61 (2), 5. Anze Bercic (SLO) 108,62 (2), 6. Alexander Slafkovsky (SVK) 109,37 (2), ... 10. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg) 118,34 (8), im Halbfinale ausgeschieden: 18. Jan Benzien (GER/Leipzig) 112,73 (2), 28. Franz Anton (GER/Leipzig) 221,00 (104), in der Qualifikation ausgeschieden: 32. Nico Bettge (GER/Leipzig). **Teamwettbewerb:** 1. Australien 128,53 (6), 2. Frankreich 135,57 (14), 3. Tschechische Republik 137,04 (8), Deutschland nicht am Start.

**Damen, Canadier-Einer:** 1. Jessica Fox (AUS) 120,69 (0), 2. Katerina Hoskova (CZE) 136,12 (4), 3. Teng Qianqian (CHN) 141,52 (2), keine deutschen Starterinnen.

Jasmin Schornberg (Hamm) hat am zweiten Finaltag des Kanu-Slalom-Weltcups in Ljubljana-Tacen (Slowenien) die Silbermedaille.

Im Kajak-Einer schaffte Jasmin Schornberg nach Platz fünf zum Auftakt in London wie erhofft schon auf der zweiten Weltcupstation den Sprung aufs Treppchen. Nur die Slowakin Jana Dukatova war auf dem Finalkurs noch schneller unterwegs als die WM-Dritte des Vorjahres. Bronze holte Corinna Kuhnle für Österreich. Mit den Rängen fünf durch Ricarda Funk (Bad Kreuznach), sechs durch Melanie Pfeifer (Augsburg) und Platz 13 für Katja Frauenrath (Köln) konnte das Team Deutschland ein starkes Mannschaftsergebnis einfahren.

#### Zweiter Finaltag in Tacen, Slowenien

Im zweiten Einzelfinale des Tages verpasste das DKV-Team eine weitere Medaille nur knapp. Bemerkenswert: Sogar alle vier deutschen Boote schafften hier den Finaleinzug und belegten am Ende durch Kai und Kevin Müller (Halle/S.), Robert Behling/Thomas Becker (Schkopau), David Schröder/Nico Bettge sowie Franz Anton/Jan Benzien (alle Leipzig) die Plätze vier, fünf, sechs und neun. Den Weltcupsieg holten sich die Slowaken Ladislav und Peter Skantar, kurioserweise in exakt der

gleichen Zeit und ohne Strafsekunden wie ihre bei den Damen siegreiche Teamkollegin Dukatova. Silber gewann das slowenische Boot mit Luka Bozic/Saso Taljat vor den Tschechen Jonas Kaspar/Marek Sindler.

In den Teamwettbewerben gewannen die deutschen Kajak-Damen in der Besetzung Jasmin Schornberg, Melanie Pfeifer und Ricarda Funk vor Frankreich und Slowenien und auch die Herren im Zweier-Canadier – sie allerdings kampflös. Die hier gemeldeten Teams aus der Tschechischen Republik und Polen gingen nicht an den Start.

Am ersten Finaltag hatten bereits die deutschen Kajak-Herren durch Fabian Dörfler (Augsburg) und Sebastian Schubert (Hamm) Gold und Bronze in Slowenien gewonnen und auch den Teamwettbewerb für sich entschieden.

#### Ergebnisse, Weltcup 2 in Tacen, zweiter Finaltag

**Herren, Canadier-Zweier:** 1. Ladislav Skantar/Peter Skantar (SVK) 111,24 (0), 2. Luka Bozic/Saso Taljat (SLO) 112,50 (0), 3. Jonas Kaspar/Marek Sindler (CZE) 116,46 (2), 4. Kai Müller/Kevin Müller (BSV Halle/S.) 117,25 (0), 5. Robert Behling/Thomas Becker (GER/Schkopau) 117,75 (2), 6. David Schröder/Nico Bettge (GER/Leipzig) 118,42 (2), ... 9. Franz Anton/Jan Benzien (GER/Leipzig) 167,54 (52). **Teamwettbewerb:** 1. Deutschland 139,49 (4).

**Damen, Kajak-Einer:** 1. Jana Dukatova (SVK) 111,24 (0), 2. Jasmin Schornberg (GER/Hamm) 113,83 (0), 3. Corinna Kuhnle (AUT) 114,14 (4), 4. Ursa Kragelj (SLO) 115,09 (6), 5. Ricarda Funk (GER/Bad Kreuznach) 115,58 (4), 6. Melanie Pfeifer (GER/Augsburg) 117,63 (4), ... im Halbfinale ausgeschieden: 13. Katja Frauenrath (GER/Köln) 121,96 (2). **Teamwettbewerb:** 1. Deutschland 130,54 (2), 2. Frankreich 145,57 (4), 3. Slowenien 151,33 (2).

### 3. ICF Kanuslalom Weltcup in Prag

Der Augsburger Hannes Aigner hat beim Kanuslalom-Weltcup in Prag den Kajak-Einer der Herren gewonnen. Platz eins und zwei gab es in den Teamwettbewerben.

Der Olympiadritte von London, Hannes Aigner, setzte sich im Kajak-Einer der Herren mit über 3 Sekunden Vorsprung deutlich vor Lokalmatador und Europameister Jiri Prskavec (Tschechische Republik) und dem US-Amerikaner Michal Smolen durch. Sebastian Schubert (Hamm) paddelte im Finale auf den zehnten Rang, Fabian Dörfler (14.) und Alexander Grimm (beide Augsburg/24.) schieden im Halbfinale aus.

Um die Winzigkeit von 0,05 Sekunden verpasste der Leipziger Jan Benzien im Canadier-Einer eine weitere Einzelmedaille für den DKV am ersten Finaltag an der Moldau und ärgerte sich dementsprechend. Dabei hätte er eigentlich Grund zur Freude gehabt, denn zum ersten Mal überhaupt in seiner langen Karriere schaffte er in Prag den Einzug in ein C1-Einzelfinale. Den Sieg holte sich der slowakische Doppel-Olympiasieger Michal Martikan vor dem Briten David Florence und Benjamin Savsek (Slowenien). Franz Anton (Leipzig) belegte den achten Platz. Auch im Canadier-Einer der Damen stand für das deutsche Team am Ende ein vierter Platz zu Buche. Lena Stöcklin (Leipzig) war als Halbfinalschnellste zuletzt auf den Finalkurs gegangen und hatte am Ende eine Berührung zu viel für eine Medaille. Den Sieg in Prag holte sich die Australierin Rosalyn Lawrence vor Katerina Hoskova (Tschechische Republik) und Cen Nanqin (China).

In den abschließenden Teamwettbewerben sorgten die deutschen Kajak-Herren in der Besetzung Sebastian Schubert, Fabian Dörfler und Alexander Grimm für einen weiteren Sieg. Sie gewannen vor den Mannschaften Italiens und der

tfm  
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG  
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg  
Telefon 0821 440 170-0  
Telefax 0821 440 170-40  
info@tfm-wohnbau.de  
www.tfm-wohnbau.de

attraktive Eigentumswohnungen in  
Pfersee - Sheridan Park  
Kriegshaber - Reese Park  
Göggingen - Elisabeth-Selbert-Str.

Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München  
und der Familie Maresch Augsburg

tfm  
WOHNBAU

Tschechischen Republik. Die Canadier-Einer-Mannschaft mit Sideris Tasiadis, Franz Anton und Jan Benzien wurde Zweite hinter der Tschechischen Republik und vor Großbritannien.

**Ergebnisse, Weltcup 3 in Prag, erster Finaltag**

**Herren, Kajak-Einer:** 1. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 87,16 (0), 2. Jiri Prskavec (CZE) 90,35 (2), 3. Michal Smolen (USA) 92,06 (4), 4. Maarten Hermans (NED) 93,82 (2), 5. Dariusz Popiela (POL) 94,50 (4), 6. Joseph Clarke (GBR) 98,76 (2), ... 10. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 149,84 (56), *im Halbfinale ausgeschieden:* 14. Fabian Dörfler (GER/Augsburg) 92,73 (4), 24. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 97,26 (4). **Weltcup-Stand:** 1. Aigner 136 Punkte, 2. Vit Prindis (CZE) 125, 3. Schubert 113, ... 5. Dörfler 98, 6. Grimm 94. **Teamwettbewerb:** 1. Deutschland (Schubert, Dörfler, Grimm) 102,59 (2), 2. Italien 103,07 (2), 3. Tschechische Republik 104,99 (6).

**Canadier-Einer:** 1. Michal Martikan (SVK) 93,56 (2), 2. David Florence (GBR) 95,43 (2), 3. Benjamin Savsek (SLO) 95,59 (6), 4. Jan Benzien (GER/Leipzig) 95,64 (0), 5. Vitezslav Gebas (CZE) 96,73 (4), 6. Alexander Slafkovsky (SVK) 98,01 (4), ... 8. Franz Anton (GER/Leipzig) 99,91 (4), *im Halbfinale ausgeschieden:* 18. Nico Bettge (GER/Leipzig) 100,84 (2), 29. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg) 164,98 (60). **Weltcup-Stand:** 1. Martikan 165, 2. Savsek 156, 3. Florence 151, ... 7. Benzien 101, 9. Tasiadis 79, 21. Anton 49, 32. Bettge 29. **Teamwettbewerb:** 1. Tschechische Republik 109,37 (2), 2. Deutschland (Tasiadis, Benzien, Anton) 109,90 (0), 3. Großbritannien 110,02 (0).

**Damen, Canadier-Einer:** 1. Rosalyn Lawrence (AUS) 117,19 (2), 2. Katerina Hoskova (CZE) 124,47 (2), 3. Cen Nanqin (CHN) 128,30 (6), 4. Lena Stöcklin (GER/Leipzig) 129,03 (4), 5. Julia Schmid (AUT) 130,73 (6), 6. Teng Qianqian (CHN) 133,45 (4). **Weltcup-Stand:** 1. Hoskova 149, 2. Teng 139, 3. Jessica Fox (AUS) 138, ... 14. Stöcklin 45. **Teamwettbewerb:** 1. Tschechische Republik 152,67 (6), 2. China 176,12 (12), 3. Großbritannien 229,54 (66).

Die Slalom-Kanuten des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) haben beim dritten Weltcup der Saison in Prag auch den zweiten Kajak-Wettbewerb gewonnen. Bei den Damen im Kajak-Einer gewann die Europameisterin Ricarda Funk (Bad Kreuznach), nachdem bereits Hannes Aigner (Augsburg) den Wettbewerb der Herren für sich entschieden hatte.

Ricarda Funk fand im Finale an der Moldau die richtige Dosierung zwischen Risiko und Kontrolle, blieb fehlerfrei und verwies die beiden Tschechinnen Katerina Kudejova und Stepanka Hilgertova auf deren Heimstrecke auf die Plätze. Ihre Teamkollegin Jasmin Schornberg, in Tacen eine Woche zuvor Zweite, verpasste durch einen Torfehler und 50 Strafsekunden im Halbfinale diesmal den Einzug unter die besten Zehn und wurde am Ende 23. Melanie Pfeifer (Augsburg/37.) und Katja Frauenrath (Köln/38.) waren am Qualifikations-Freitag bereits in der Qualifikation ausgeschieden. Im zweiten Einzelfinale paddelten die deutschen Zweier-Canadier mit Franz Anton/Jan Benzien (Leipzig) sowie Robert Behling/Thomas Becker (Schkopau) auf die Plätze sieben und acht. Der Sieg ging wie in der Vorwoche an die Slowaken Ladislav und Peter Skantar, Silber und Bronze gingen an Piotr Szczepanski/Marcin Pochwala (Polen) sowie Luka Bozic/Saso Taljat (Slowenien). Die Zwillinge Kai und Kevin Müller (Halle/S.) waren im Halbfinale auf Rang 15 ausgeschieden. Die Leipziger David Schröder/Nico Bettge verpassten am Freitag als 22. der Qualifikation die nächste Runde.

In den Teamentscheidungen des zweiten Tages schafften die deutschen Zweier-Canadier einen dritten Rang hinter der Mannschaft der Gastgeber und Polen. Die DKV-Kajakdamen wurden Sechste, hier ging der Sieg ebenfalls an das Gastgeberteam vor Australien und Russland.

**Ergebnisse, Weltcup 3 in Prag, zweiter Finaltag**

**Herren, Canadier-Zweier:** 1. Ladislav Skantar/Peter Skantar (SVK) 102,30 (2), 2. Piotr Szczepanski/Marcin Pochwala (POL) 104,46 (2), 3. Luka Bozic/Saso Taljat (SLO) 104,63 (2), 4. Filip Brzezinski/Andrzej Brzezinski (POL) 105,22 (2), 5. Ondrej Karlovsky/Jakub Jane (CZE) 105,91 (0), 6. Nicolas Scianimanico/Hugo Cailhol (FRA) 107,89 (2) Jonas Kaspar/Marek Sindler (CZE), 7. Franz Anton/Jan Benzien (GER/Leipzig) 112,91 (6), 8. Robert Behling/Thomas Becker

(GER/Schkopau) 115,90 (6), *im Halbfinale ausgeschieden:* 15. Kai Müller/Kevin Müller (BSV Halle/S.) 118,74 (8), in der Qualifikation ausgeschieden: 22. David Schröder/Nico Bettge (GER/Leipzig) 118,42 (2), ... 9. 167,54 (52). **Weltcup-Stand:** 1. Skantar/Skantar 170 Punkte, 2. Bozic/Taljat 142, 3. Anton/Benzi 135, ... 7. Behling/Becker 85, 10. Müller/Müller 62, 12. Schröder/Bettge 52. **Teamwettbewerb:** 1. Tschechische Republik 138,83 (12), 2. Polen 179,92 (62), 3. Deutschland (Behling/Becker, Müller/Müller, Anton/Benzi) 189,68 (64).

**Damen, Kajak-Einer:** 1. Ricarda Funk (GER/Bad Kreuznach) 99,38 (0), 2. Katerina Kudejova (CZE) 99,80 (0), 3. Stepanka Hilgertova (CZE) 103,20 (2), 4. Jana Dukatova (SVK) 103,61 (2), 5. Jessica Fox (AUS) 103,95 (2), 6. Elena Kaliska (SVK) 105,29 (2), ... *im Halbfinale ausgeschieden:* 23. Jasmin Schornberg (GER/Hamm) 155,28 (50), *in der Qualifikation ausgeschieden:* 37. Melanie Pfeifer (GER/Augsburg), 38. Katja Frauenrath (GER/Köln). **Weltcup-Stand:** 1. Dukatova 152, 2. Corinna Kuhnle (AUT) 145, 3. Fox 130, 4. Schornberg 118, 5. Funk 113, ... 15. Pfeifer 59, 33. Frauenrath 32. **Teamwettbewerb:** 1. Tschechische Republik 121,06 (2), 2. Australien 121,43 (4), 3. Russland 127,76 (4), ... 6. Deutschland (Schornberg, Pfeifer, Funk) 237,05 (110).

**Wie geht es dann weiter?**

Nach den drei Weltcups folgt dann eine Wettkampfpause, Mitte Juli folgt dann die Deutsche Meisterschaft in Augsburg und anschließend geht es zum Weltcup in La Seu d'Urgell/Spainien 01. – 03.08.2014 und dann das Augsburger Highlight der Saison 2014: Weltcup Finale in Augsburg 15. – 17.08.2014 Ausrichter Kanu Schwaben Augsburg.

**Weltcup in Augsburg – Ausrichter Kanu Schwaben**

**Augsburg wappnet sich auf das große Finale des Weltcups**

Im Welt-Cup der Slalomkanuten wird nach drei Rennen derzeit eine Verschnaufpause eingelegt, welche für die Vorbereitung auf das große Finale Mitte August in Augsburg genutzt wird.

Beim ICF Weltcup-Finale vom 15. bis 17. August auf dem Augsburger Eiskanal gibt es die Gelegenheit, die besten Slalomfahrer hautnah bei ihren wenigen Auftritten in Deutschland zu erleben. Olympiastars, Welt- und Europameister kämpfen an diesem Wochenende um den Sieg im Gesamtweltcup.

Augsburg ist finale Station der internationalen Rennserie – nach London, Ljubljana-Tacen, Prag und La Seu d'Urgell. Wenn mehrere hundert Sportler mit ihren großen Fangruppen aus zahlreichen Nationen an der traditionsreichen Strecke – 1972 Austragungsort der olympischen Wettkämpfe im Kanuslalom – antreten, liegt ein unvergleichlicher internationaler Flair in der Luft. Das erste künstliche Wildwasserstadion der Welt hat auch seinen Naturcharakter bis heute bewahrt. Der besondere Reiz der Augsburger Wettkampfstrecke liegt darin, dass die Besucher die Rennen hautnah verfolgen können. Aber auch, dass sich stets persönliche Kontakt- und Gesprächsmöglichkeiten mit den Sportlern ergeben. Klar, dass die deutschen Slalom-Spezialisten bei ihrem Heimstart auf ihre Fans setzen und hoffen, dass möglichst viele Kanufreunde nach Augsburg kommen.

Langweilig wird es bei familienfreundlichen Preisen bestimmt nicht an diesem langen Wochenende. Neben den Einzel- und Team-Wettbewerben verspricht der „Boatercross“ besondere Spannung. Hier starten jeweils vier Fahrer gleichzeitig und kämpfen in mehreren Ausscheidungsrennen „Mann gegen Mann“ um den Sieg. Auch rund um den Kanal gibt's ein unterhaltsames Rahmenprogramm für die ganze Familie wie Autogrammstunden und Talkrunden mit Prominenten, Kinderschminken, Hüpfburg oder Kletterturm. Und an vielen Ständen gibt's Angebote und Trendiges zum Mitmachen und Informieren für jedes Alter. Und das bayerische Augsburg – gerne als nördlichste Stadt Italiens bezeichnet – bietet auch neben dem Kanusport viel Sehenswertes. Nicht nur mit der Augsburger Puppenkiste ist die Lechstadt bekannt, sondern auch als Heimatstadt der Fugger, von Bertolt Brecht, Wolfgang Amadeus Mozart und vielen mehr. Die Alpen und das Allgäu liegen nur eine Stunde weiter – also beste Gelegenheit für eine Urlaubs- und Ferienfahrt inklusive Kanu-Spitzensport

**Termin/Ort:** 15. – 17. August 2014, Augsburger Eiskanal, jeweils 9 bis 17 Uhr.

**Eintritt:** Freitag, 15. August, frei, Samstag/Sonntag, 16./17. August, je 9 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei.

**Weitere Informationen:** <http://worldcupaugsburg.de>

### Rückblick auf das Gesamtweltcup Ergebnis 2013

Gesamtweltcup-Sieger im Kanuslalom der Saison 2013 (fünf Weltcups insgesamt)

C 1 Damen: Jessica Fox / Australien

C 1 Herren: Sideris Tasiadis / Deutschland / Kanu Schwaben

K 1 Damen: Jana Dukatova / Slowakei

K 1 Herren: Sebastian Schubert / Deutschland / KR Hamm

## Deutsche Meisterschaften der Wildwasserkanuten in Kramsach

In Kramsach (AUT) fanden die 60ten Deutschen Wildwassermeisterschaften statt. Auf der Brandenberger Ache wurde um 41 Titel in den verschiedensten Altersklassen von jung bis alt gefightet.

Die zwei Schwaben Kanuten Füsser und Weber waren auch vor Ort. Während Sabine Füsser vom WM-Lehrgang in Italien an die DM Strecke reiste, wurde Normen Weber von seinem Zweierpartner nach Kramsach chauffiert. Weber hatte vor 4 Wochen einen Bänderriss beim Fußballspielen erlitten und kann mit Schmerzen langsam wieder paddeln. Auf dem Wasser war ihm das nur schwer anzumerken. Drei Titel holte der Schwabenkanute bei den Meisterschaften (C1 Sprint, C1 Classic, C2 Sprint) und einen zweiten Platz im C2 Classic. Seine volle Aufmerksamkeit gilt allerdings der WM vom 10. bis 14. Juni in Sondrio (ITA). "Die DM war nur eine Zwischenstation auf dem Weg zur WM, um noch etwas Selbstvertrauen zu tanken," sagte Weber nach den Wettkämpfen. Die Strapazen der letzten Tage und Wochen waren ihm anzumerken. So humpelte er nach den Wettkämpfen wieder mit seinen Krücken durch die Gegend.

Seine Vereinskollegin Sabine Füsser hat sich auf der Sprintstrecke nur der Braunschweigerin Alke Overbeck um 0,07 Sekunden geschlagen geben müssen. Auf der langen Distanz lag Overbeck wiederum knapp vor ihr. Auch nach diesen knappen Niederlagen kann Füsser zielgerichtet auf die WM blicken. Im Jahr 2009 gewann sie auf gleicher Strecke drei Europameistertitel. Das sollte doch ein gutes Omen für die anstehenden Titelkämpfe sein.

## Wildwassersprint-Weltmeisterschaft

Augsburger gewinnen WM-Edelmetall – Rückblick auf die Weltmeisterschaft der beiden Wildwasser Abfahrtsportler Normen Weber und Sabine Füsser

Auf dem Weltmeister-Bach in Valtelina (ITA) zeigte sich von Tag zu Tag ein anderes Bild. Der Wasserstand der Adda wurde aufgrund der so plötzlich aufkommenden hohen Temperaturen von über 35 Grad zusehends höher. Vom Veranstalter wurden 40 Kubikmeter Wasser für den Wettkampf gefordert, doch die Hitze ließ die Schneeschmelze beginnen und das Wasser kam ohne das es aufgehalten werden konnte. So setzten sich die Sportler neuen Herausforderungen auf dem Bach. Es wurde zu dem sehr steinigen Fluss mit vielen Wellenpassagen noch wuchtig dazu. Es gab zu den Wettkämpfen nun 80 bis 90 Kubik. Aufgrund der überforderten Wasserrettung vor Ort wurde die Wettkampfstrecke im Classic am Nachmittag vor Beginn des ersten Starts verlegt. Die ersten 6 anspruchsvollen Wildwasserminuten wurden gecancelt und dafür in den etwas ruhigeren Teil nach unten verlegt. Der Bundestrainer, Gregor Simon, musste schnell handeln und ließ seine Sportler alle wieder paddeln, damit sie sich die Strecke zusammen erarbeiten können. Normalerweise ist dieser Tag für einige ein Ruhetag vor Beginn des ersten Wettkampfes. Trotz dieser Umstände paddelte der Augsburger Sportler Normen Weber auf das Podest. Nach seinem Bänderriss am 24ten April, ist es für ihn eine riesen Leistung den 3. Platz erreicht zu haben und dennoch war es ein harter Tag für ihn. Denn ein Protest der Franzosen, über einen Startfehler von Weber, ließ ihn noch 4 Stunden um seine Medaille zittern. Über-

glücklich und den Tränen nahe, freute er sich letztlich über seine errungene Einzelmedaille. Bei der blieb es am Ende auch, da er im Sprint Einzel auf den 5. Platz paddelte. Im Canadier Zweier erreichte er mit seinem Partner Rene Brücker im Classic Platz 7. und im Sprint reichte es am Ende zu Platz 8. Dafür gewann er im C1 Team mit Tim Heilingner und Dominik Pesch die Bronzemedaille im Classic und im C2 Team gelang ihm der 2te Platz mit seinen Teamfahrern.

Für Sabine Füsser war es bereits ein Erfolg sich in diesem Jahr für das Highlight qualifiziert zu haben. Nach einem holprigen Saisonstart qualifizierte sie sich dennoch souverän für die WM. Auf der langen WM-Strecke kam sie nie richtig ins Rennen hinein und landete am Ende auf dem 14. Platz. Im Sprint fuhr sie eine sehr gute Qualifikation mit Platz 3. Dabei erweckte sie leise Hoffnungen auf eine weitere WM-Medaille im Sprint. Doch einige Fahrfehler im Finallauf reichten am Ende nicht für das Stockerl und sie fuhr auf Position 10. Jetzt sind die Sportler bereits weiter gereist zu den Weltcups in Lofer (AUT). Dort wird der Weltcupauftakt am Freitag starten und die Woche drauf wird es in Wien, das Weltcupfinale geben.

## Wildwassersprint Weltcups in Lofer und Wien

### Kanu Weltcup 2014 vom 19. – 22.06.2014 in Lofer / Österreich

Im Wildwasserrennsport unterscheidet man Sprint- und Classic-Wettkämpfe. Dabei geht es darum, eine Wildwasserstrecke in kürzester Zeit mit dem Boot zu befahren. Für ein Wildwasserrennen muss das befahrene Gewässer mindestens den Schwierigkeitsgrad III haben. Die Saalach und der Teilabschnitt „Weltmeisterstrecke“ beinhalten alle diese Voraussetzungen

### Augsburger Wildwasser Sprint & Classic Abfahrtskanuten voll erfolgreich beim ICF Weltcup im Wildwasser in Lofer vom 20. – 22.06.2014

#### 22.06.2014: Tagessieg für Weber und Nies-Pesch

Beim dritten Weltcuplauf konnte Normen Weber seine Siegesserie fortsetzen und im Canadier Zweier fuhr er mit René Brücker hinter dem deutschen Duo Mathias Nies und Dominik Pesch auf Rang 2. Das Podest im C2 komplettierten die Tschechen Svadlena-Jirka.

Die Damen fuhren im C1 und dem K1 den dritten Platz ein. Sabrina Barm fuhr hinter Frankreich und Italien auf Platz 3. Maria Hollerieth gewann hinten einem Doppelsieg der Schweizer die Bronzemedaille. Sabine Füsser auf Platz 4. und Susann Gühr auf Rang 5. komplettierten ein gutes Abschneiden der Damen im Kajak Einer.

Bei den Herren fuhr Andreas Heilingner unter die Top 5. Lukas Gierenz wurde 9ter. Die Nachwuchsfahrer belegten die Plätze 11, 13, 27 und 34.

#### 21.06.2014: Weltcupteam mit komplettem Medallensatz im Sprint

Das knappste Rennen des Tages gab es im C2 zu bestaunen. Es gewannen die Österreicher mit 0,03 Sekunden Vorsprung vor dem deutschen Duo Nies-Pesch. Das Boot Brücker-Weber komplettiert das Podest mit einem Abstand von 0,12 Sekunden auf die Österreicher. Im C1 erreichte Normen Weber im Finale einen guten Lauf und gewann überlegen vor der Konkurrenz aus Kroatien und Frankreich. Der Nachwuchsfahrer Janosch Sülzer belegte Platz 10. Im Finallauf.

Bei den Damen im C1 konnte Sabrina Barm Platz 4. belegen. Diesen undankbaren 4. Platz erzielte auch Sabine Füsser im K1 der Damen.

Bei den Kajak Herren verblüffte der Junioren-Weltmeister Finn Hartstein mit Platz 6. Damit war er auch bester deutscher im Finallauf der Kajak Herren. Andreas Heilingner fuhr auf Platz 10. und Lukas Gierenz, noch 5ter in der Classic, war mit seinem 14ten Platz durchaus zufrieden.

#### 20.06.2014: Augsburger fischen 3x Edelmetall aus der Saalach

Beim Weltcupauftakt in Lofer hat der Augsburger Sportler Normen Weber (KSA Augsburg) seine Titelverteidigung in

Angriff genommen. Mit Platz 1. im ersten Classic Wettkampf untermauerte er seine Stärke auf der langen Strecke. Im C2 mit Partner Rene Brücker fuhr er eine Stunde später auf Platz 3. Es gewann das deutsche Duo Nies-Pesch vor den überraschend starken Paddlern aus Österreich.

Bei den Damen im C1 lieferte Sabrina Barm vom AKV eine glanzvolle Vorstellung ab und fuhr 19 Sekunden hinter der Weltmeisterin auf Platz 2.

Sabine Füsser von den Schwaben konnte im Kajakfeld der Damen K1 Platz 6. belegen und war damit hinter Susann Gühr (Platz 5.) die zweitbeste Deutsche.

Bei den Herren im Kajak Einer war Lukas Gierenz mit Platz 5. bester Deutscher.

**Letzter Weltcup im Wildwasser Sprint in Wien / Österreich**

Gesamtweltcup Sieger Normen Weber sowie zwei zweite Plätze für Weber/Füsser nach dem letzten Weltcup in Wien am 29.06.2014.

Der Wildwasser Sprint Weltcup in Wien ist zu Ende gegangen, Schwabenkanute Normen Weber holt sich erneut den Gesamtweltcup in der Canadier Einer Disziplin!

Normen Weber holte sich beim letzten Weltcup auf der neuen Strecke in Wien den Gesamtweltcup Sieg. Er war zwar mit seinem Lauf in Wien auf den zweiten Platz gefahren aber die Gesamtpunktzahl reichte ihm allemal aus. Beim letzten Weltcup in der Verbund Wasserarena dominierten in drei Disziplinen die Franzosen.

Normen Weber konnte auch im Canadier Zweier einen Gesamt Weltcup "zweiten" Platz herausfahren mit seinem Partner Rene Brücker, die Schwabenkanutin Sabine Füsser setzte sich ebenfalls im Gesamtweltcup auf den "zweiten" Platz bei den K 1 Damen wie ihr Vereinskamerad Normen Weber.

Plätze eins bis drei des Gesamtweltcups: Vier Weltcup Wertungen flossen in das Finale 2014 ein:

**Canadier Einer Herren:**

- 1. Weber Normen GER 50 50 50 46 = 196 Punkte
- 2. Dazeur Quentin FRA 38 39 39 50 = 166 Punkte
- 3. Lapointe Louis FRA 43 43 43 37 = 166 Punkte

**Canadier Einer Damen:**

- 1. Hecquet Marjolaine FRA 50 50 50 50 = 200 Punkte
- 2. Ricciardi Marlene ITA 43 43 46 43 = 175 Punkte
- 3. Haab Claire FRA 41 46 41 46 = 174 Punkte
- 4. Barm Sabrina GER 46 41 43 39 = 169 Punkte

**Kajak Einer Damen:**

- 1. Eichenberger SabineSUI 50 39 50 39 = 178 Punkte
- 2. Füsser Sabine GER 38 41 41 43 = 163 Punkte
- 3. Fogel Deborah SUI 46 36 46 32 = 160 Punkte

**Canadier Zweier Herren:**

- 1. Nies Matthias/Pesch Dominik GER 50 46 50 50 = 196 Punkte
- 2. Brücker Rene/Weber Normen GER 43 43 46 41 = 173 Punkte
- 3. Wirtz Roman/Süler Janosch GER 39 39 39 37 = 154 Punkte

**Deutsche Schülermeisterschaft in Luhdorf-Roydorf im Kanuslalom**

Deutsche Meistertitel im Canadier-Einer und Canadier-Zweier sowie im Kajak-Einer – jeweils in der Altersklasse der Schüler A (13 und 14 Jahre), Schüler B (11 und 12 Jahre) – wurden auf der Luhe in Luhdorf-Roydorf am Wochenende vergeben. Dazu kamen auch noch die Mannschaftswettbewerbe. Der offizielle Teil begann am Freitag, 18 Uhr, mit dem Einmarsch aller Sportler unter Begleitung des Spielmansszuges und um 20.30 Uhr mit einem Empfang im Festzelt. Sportlich ging es am Sonnabend von 8 bis 18.30 Uhr mit den Qualifikationsläufen für die Schüler dann zur Sache.

Die schwieriges Wasser gewohnten Augsburger hatten auf dem Flachwasserkurs ihre Technik nicht wie gewohnt in Einsatz bringen können, denn bei flachem Wasser wird ausschließlich Krafteinsatz verlangt. Aber sie schlugen sich sehr gut.

Die Halbfinals wurden am Sonntag von 9.30 Uhr an ausgefahren, die begehrten Finalläufe folgten am Sonntag um 13.00 Uhr. Die Kanu Schwaben waren mit einem kleinen Team Nachwuchskanutinnen und Kanuten vor Ort – die Mann-

schaftsführerin und Nachwuchstrainerin Elisabeth Micheler-Jones mit KSA Trainern konnte vier Nachwuchskanuten ins Finale bringen.

Bei der Deutschen Schülermeisterschaft in Luhdorf-Roydorf mussten die Schüler Qualifikationsläufe fahren und dann selektierten sich die Halbfinalisten bzw. daraus dann die Finalisten.

**Einzelwettbewerbe:**

**Halbfinale Schüler A Canadier Zweier**

- 06. Dorfschmid Kim / Ohmayer Jakob 2 110,22 112,22

**Halbfinale Schüler A Kajak Einer**

- 27. Lindolf Julian 2 95,94 97,94
- 29. Dorfschmid Kim 6 94,69 100,69
- 30. Ohmayer Jakob 2 99,08 101,08

**Halbfinale Schülerinnen A Kajak Einer**

- 04. Jones Chiara 2 90,15 92,15
- 06. Moeser Sina 0 92,81 92,81

**Halbfinale Schüler A Canadier Einer**

- 10. Lindolf Julian 4 103,03 107,03

Bayerische Renngemeinschaft holte Mannschaftssilber im Doppelpack – herzlichen Glückwunsch an die frischgebackenen Deutschen Vizemeister bei der Deutschen Schülermeisterschaft

Die Nachwuchskanutinnen Franziska Hanke (AKV), Sina Moeser und Selina Jones (KSA) hatten bei der Deutschen Schülermeisterschaft am Samstagnachmittag allerhand zu bewältigen, sie holten sich die Silbermedaille in zwei Disziplinen.

Unsere drei Jungs Jakob Ohmayer, Kim Dorfschmid und Julian Lindolf kämpften sich bei 25 Mannschaften immerhin bis auf den sechsten Platz nach vorne, sechs Strafsekunden waren zudem auf ihrem Zeitkonto. Aber auch sie, eine gute Leistung, Hut ab!

**Schülerinnen Kajak Einer / RG AKV/Kanu Schwaben**

- 2. Hanke F., Moeser S., Jones C. 6 113,87 119,87

**Schülerinnen Canadier Einer / RG AKV/Kanu Schwaben**

- 2. Hanke F., Moeser S., Jones C. 54 131,54 185,54

**Schüler Kajak Einer Kanu Schwaben**

- 6. Ohmayer J., Dorfschmid K., Lindolf J. 6 117,90 123,90

**Ins Finale kamen folgende Anzahl von Sportlern:**

- Canadier Zweier – insgesamt sechs Boote
- Schüler A Kajak Einer – insgesamt zehn Boote
- Schülerinnen A Kajak Einer – insgesamt zehn Boote
- Schüler A Canadier Einer – insgesamt acht Boote
- Schülerinnen A Canadier Einer – insgesamt sieben Boote

**Finale der Deutschen Schülermeisterschaft**

**Schüler A Canadier Zweier**

- 5. Dorfschmid Kim, Ohmayer Jakob 2 106,86 108,86

**Schülerinnen A Canadier Einer**

- 4. Moeser Sina 2 100,40 102,40

**Schülerinnen A Kajak Einer**

- 6. Jones Chiara 4 89,72 93,72
- 9. Moeser Sina 0 97,34 97,34

**Karl Heinz Englet wurde 75 Jahre**

Schlag auf Schlag geht es mit den Wettkämpfen im Kanuslalom – aber man darf einen kurzen Moment innehalten – denn der berühmte Karl Heinz Englet – mehrfacher Weltmeister im Kanuslalom und im Wildwasser Rennsport wurde am 11. Juni schon „75.“ Jahre jung.

Karl Heinz Englet – es gibt so vieles Interessantes über ihn zu berichten.

Geboren am 11. Juni 1939 in Augsburg

Geschäftsführer einer Sport Promotion Agentur

Verantwortlicher Mitorganisator der Kanu Weltmeisterschaft 2003.

Ideengeber und Produzent der Eröffnungsgala zur Kanu Weltmeisterschaft auf der weltberühmten Augsburger Freilichtbühne

Gründungsmitglied Kuratorium „Augsburger für Olympia“ und Mitinitiator der Augsburger Olympia-Anlage

Langjähriger Beirat im Marketing Club Augsburg  
Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat im TSV 1847 Schwaben Augsburg

PR- und Marketing-Leitung Kanu Schwaben Augsburg

Gründungsmitglied 1960 von Kanu Schwaben Augsburg

Ehemaliger Leistungssportler, u. a. zweifacher Kanu Weltmeister  
Träger „Silbernes Lorbeerblatt“, der vom Bundespräsidenten verliehenen höchsten deutschen Sportauszeichnung

Der frühere Kanu-Weltmeister (zweimal Gold und einmal Silber 1963 und 1965) hat die Schlagzahl seit seinem Rückzug in den sogenannten „Unruhestand“ nicht wirklich wesentlich verringert. Als Stadtrat von 2008 – 2014 im Amt setzte er sein ganzes Herzblut und viel Engagement auch in diesem Bereich ein.

In der Kanu Hochburg Augsburg hat er bereits riesige Maßstäbe gesetzt – viele Beispiele wären aufzuzählen, nur eine der wichtigsten:

Karl Heinz Englet war es, der mit einigen maßgeblichen Personen 1972 dafür sorgte, dass die Fuggerstadt zu Olympia Ehren kam. Zur Erinnerung: Sportbürgermeister Hans Breuer, leiter der Augsburger Allgemeine im Sport Robert Deininger und Karl Heinz Englet hatten maßgeblichen Anteil daran, dass Augsburg den Zuschlag für die olympische und erste künstliche Kanustrecke der Welt bekam. (Olympia München 1972). 1972 durfte der achtfache deutsche Meister am Augsburger Olympiakanal das olympische Feuer entzünden. Am Lech entstand damals der erste künstliche Slalomkurs der Welt. Die Strecke ist zwar in die Jahre gekommen, doch dem ausgezeichneten Ruf als erste der künstlichen Kanustrecken wird der berühmte Eiskanal immer noch gerecht, wie auch zwei wirklich eindrucksvoll ausgerichtete Slalom Weltmeisterschaften im Jahre 1985 und 2003, sowie seit 1988 alljährlich ausgetragenen Weltcups, bei der Europameisterschaft 1996 und 2012 sowie unzählige hochkarätige Veranstaltungen wie Freestyle WM, Boatercross, Wildwasser Sprint WM 2011, nationale Qualifikationen und und und... beweisen.

Wegweisend war zudem das Konzept von Karl Heinz Englet für die Eröffnungsfeier der Weltmeisterschaft im Kanuslalom 2003 auf der Augsburger Freilichtbühne. In Zusammenarbeit mit dem Theater brachte er den begeisterten Zuschauern, Funktionären und Sportlern aus über 70 Nationen die über 2000-jährige Geschichte der Stadt Augsburg wirklich sehr nahe. Befragt man Karl Heinz Englet zu der Eröffnungsfeier 2003 so schwärmt er noch heute – aber nicht nur er sondern viele andere auch – von der gelungenen Symbiose aus dem Sport- und Kulturbereich. Ohne ihn wäre dieses Konzept so nicht verwirklicht und umgesetzt worden, für Karl Heinz Englet war es die Möglichkeit, seine leidenschaftliche Woge der Begeisterung auf der Bühne umzusetzen und die Zuschauer zu faszinieren.

Karl Heinz Englet ist glücklich im Kreise „seiner Schwabekanuten“ und freut sich Jahr für Jahr über die ehrenamtliche Unterstützung der knapp 500 Mitglieder. Wir wissen auch, dass er schon auf das Weltcup Finale im August (15. – 17. August 2014) blickt, die ihm als Meilenstein in seiner langjährigen Tätigkeit auch wieder sehr am Herzen liegt aber vorher geht es für den begeisterten Wagnerianer noch ans Geburtstagsfeiern und wie bereits bekannt wird er – der so gerne Open Aufführungen besucht – auch diesen „75.“ mit seiner Ehefrau Brigitta in Sachen "Kultur" unterwegs sein.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Spaß, Freude, Engagement auf seinem weiteren Lebensweg und "seine" Kanuten werden ihm sicherlich auch weiterhin viel Freude bereiten, denn wenn man auf die Erfolgsgeschichte der Schwabekanuten zurückblickt dann kommt man schon ins Staunen über diese Erfolge, an denen er maßgeblich – zusammen mit dem langjährigen Vorstand Horst Woppowa und den Trainern – maßgeblich mit beteiligt war:

Vier Olympiasieger und drei Silbermedaillengewinner, 121 Medaillen bei den Weltmeisterschaften, 85 Medaillen bei den Europameisterschaften, 7 Gesamtweltcupssieger und mehr als 500 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften.

Karl Heinz – alles Gute von Deinen Kanu Schwaben und ganz besonders von der Dich seit über 25 Jahren begleitenden Pressereferentin Marianne Stenglein.



## Stadtmeisterschaft im Rafting

### Augsburger Stadtmeisterschaft im Rafting – Limbo Tor und Glocke läuten

Augsburger Stadtmeisterschaft im Rafting – Limbo Tor Befahrung, das war für den zuständigen Kamprichter (WST 1 Theo und WST 2 Hans) eine Punktesammlung, denn im ersten Lauf hagelte es hier noch viele Berührungen, im zweiten Lauf sah es dann schon besser aus, denn dann hatten die Teams den Dreh heraus. Schneller Spurt bis zum Korkenzieher, dort hing eine Kuhglocke (ziemlich weit oben), die musste ein Teammitglied läuten – mit dem Paddel oder mit der Hand – alle Variationen wurden beobachtet. Sogar alle vier Rafter versuchten die Glocke zu berühren, aber umsonst, schon vorbei, das kostete das Team noch 50 Strafsekunden zu seiner Fahrzeit.

Der Regen meinte es aber wirklich zu gut, bis auf eine kurze Zeit kam ein Schnürlregen herunter, die Teilnehmer focht es nicht, denn sie wurden ja von unten her auch nass. Aber die Zuschauer, die wagten sich nicht so aus den Häusern heraus. Aber an der Strecke wurde der Olympiasieger Thomas Schmidt mit Familie gesichtet, wasserfest eingepackt alle miteinander, da machte das Zuschauen Spaß.

Augsburger Stadtmeisterschaft im Rafting - lustige Teamnamen  
Die Augsburger Stadtmeisterschaft im Rafting hat nicht nur in diesem Jahr einen Hindernisparcours mit Sprung ins Wasser eines Teammitglieds, danach schnellstmöglich ins Boot klettern, denn die Zeit läuft, ab durch die Schleuse und beim Museumsturm wartet schon die Aufgabe einen Ball ins Tor zu schießen. Das hört sich leicht an, aber zuerst muss ein Teammitglied ans Ufer, den Ball ins Tor schießen und die drei anderen starten schon wieder, da heißt es schnell wieder zurück ins Boot, denn die Zeit läuft. Beobachtung am Rande – die DLRG musste verschossene Bälle wieder aus dem Wasser holen, na ja, wenigstens wurde es ihnen dann nicht langweilig.

Hinter den lustigen Teamnamen verbergen sich z.T. ja auch Firmenteams – hier einige Beispiele: Black & White, Seepferdchen advanced, Quietsche Entchen, Galapagos II, DLR Raumrafter, KSK Legionäre, Pura Vida, KUKA Portugals Teufel, Team Überflüssig, Bis(s) zum Suarez, Reis Rafter, Mahagoni Rockers, Modi & Doller, WWR Tieftaucher, Costa Concrdia u.v.a.

Nach dem Torschießen geht es weiter auf die rechte Kanalseite, denn nur dort darf um einen Felsbrocken gefahren werden.

Schneller Spurt in den Olympiakanal – durch die Waschmaschine, kurz vor der Bogenbrücke drehten die meisten ihre Boote dann schon um 360 Grad, manche erst danach, aber dann wieder in die richtige Spur zu kommen, das kostet Zeit.

Ergebnisse der Augsburger Stadtmeisterschaft 2014

44 Mannschaften gingen letztendlich voll Begeisterung dann auch an den Start - die eingesetzten Raftguides hatten allerhand zu tun, denn sie mussten nicht nur zwei Läufe wie die Teams bestreiten, sondern wurden in allen 44 Mannschaften eingesetzt. Hut aber vor derer Leistung – etliche Weltmeister und Europameister sowie ein Olympia Silbermedaillengewinner im Einsatz:

**Damen Ergebnisse:** 1. Kalksandstein, 2. Wirthwein Nixen, 3. Quietscheentchen.

## Alle Rafter Stadtmeister



**Mixed Ergebnisse:** 1. Kalksandstein, 2. datac GmbH, 3. Reis Rafter.

**Herren Ergebnisse:** 1. KUKA noch einmal, 2. Mahagoni Rockers, 3. Black+White.

## Europameisterschaft der U23 und Junioren im Kanuslalom in Skopje

vom 03.7. – 06.07.2014

Europameisterschaft in Skopje – reich an Medaillen (und Blumen) kehrten die deutschen Teilnehmer aus Skopje zurück.

40 Teilnehmer – von Sportlern über Physio, Trainer und Betreuer – nahmen vom Deutschen Kanuverband an der Europameisterschaft im Kanuslalom in Skopje / Mazedonien (FYR) teil. Eine logistische Gewaltaufgabe der Nachwuchstrainer war hier zu bewältigen. Aber sie kehrten mit reicher Ausbeute aus Skopje zurück.

Die Strecke: einfach herrlich, die Umgebung: traumhaft, der Kurs: eckig aber voll gut gehängt für die Sportler, das Essen: hervorragend, die Unterbringung: gut, Freundlichkeit der Leute vor Ort: hervorragend, Shuttle Service: sehr gut, Versorgung der Kampfrichter: sehr gut, Ergebnisse: hervorragend gerade in den Teamwettbewerben, Hauptschiedsrichter und Assistent leisteten hervorragende Arbeit. Wetter: heiß, über 36 Grad

Die Organisation: überfordert, die Auswertung: dauerte zu lange, die PDA Übermittlung von den Kampfrichtern zum Wettkampfbüro: am ersten Qualifikationstag ging sie in die Knie, Auswertung dauerte ewig, Korrekturen mussten vom Hauptschiedsrichter manuell korrigiert werden, Ergebnisaushang: dauerte zu lange, internationale Kampfrichter: Personell äußerst knapp besetzt, Hauptschiedsrichterbüro: eine kleine Ecke für Hauptschiedsrichterin (Slowenien) und Assistent (Großbritannien).

Die Augsburger Markus Herrmann und Marianne Stenglein waren als internationale Kampfrichter im Einsatz und hatten fünf Tage lang alle Hände voll zu tun, aber es war eine tolle internationale erfahrene Kampfrichtertruppe im Einsatz die ihr Bestes gaben. Schwachstellen waren nur die einheimischen Kampfrichter, aber kein Wunder, die letzte große Slalomveranstaltung war 2004 in Matka / mazedonische Kanuslalomstrecke. Die Kanuslalomstrecke ist von Augsburg aus 1.450 km entfernt und für die anreisenden 27 Nationen eine logistische Herausforderung ihre Sportler dort frühzeitig hinzubringen. Die Zuschauer wünschten sich bessere Informationen, denn sie wussten oft lange nicht, wer eigentlich gewonnen hatte.

**Fazit:** Tolle Erfolge – gerade im Teamwettbewerb für Deutschland – aber der Standard der Veranstaltung hängt den anderen Ländern trotz der größten Bemühungen einfach um x-Jahre hinterher. Tolle Strecke und tolle Landschaft – sehr freundliche aufgeschlossene Gastgeber.

Die nächste U 23- / Junioren Europameisterschaft findet 2015 in Polen (Krakau) statt.

Kanu Schwaben holt die Medaillen durch Birgit Ohmayer im Einzel und Team, Florian Breuer im Einzel und Team, Leo Bolg im Team, Selina Jones im Team, Elena Apel im Team, Merlin und Gabriel Holzapfel im Team und Thomas Strauß / AKV im Team.

Schade nur um die drei wirklich guten Canadier Einer U23 Fahrer von den Vereinen Kanu Schwaben und AKV Söter-Pfeiffer-Strauß, sie hatten diesmal leider kein Glück!

Die frischverheiratete Stefanie Horn – die Schwabenskanutin startet nunmehr seit zwei Jahren für Italien – holte sich den Europameistertitel bei den U23 Kajak Einer Damen, der italienische Tross war ganz stolz auf sie, die Schwaben Kanuten sind es auch!

Birgit Ohmayer wird Vize Europameisterin im Canadier Einer Damen / Junioren im Einzelwettbewerb (die Schwabenskanutin hatte Tränen in den Augen vor lauter Freude, die Strecke war sehr schwierig gehängt und die Konkurrenz groß, sie und die drittplatzierte Kathrin Wagner hatten nicht mit diesem Ergebnis gerechnet. Schließlich hakete es hier und dort etwas, aber so ging es auch den anderen Sportlerinnen, so konnten sie sich letztendlich riesig über ihre Medaillen freuen. Die Leipzigerin Kathrin Wagner holt sich Bronze im Einzelwettbewerb.

Der Augsburger und frischgebackene Weltmeister Florian Breuer von den Kanu Schwaben hatte die beiden Qualifikationsläufe dominiert, aber im Finale lief es dann nicht ganz so rund wie geplant, aber Florian war über die Silbermedaille im Einzelwettbewerb sehr glücklich, stolz zeigte er sie, nun kann er diese Saison schon eine Gold (WM) und Silber (EM) vorweisen. Deshalb eine starke Saison bisher.

Die drei Canadier Einer U23 Starter aus Augsburg hatten das Pech im Einzelwettbewerb und im Teamwettbewerb auf ihrer Seite, sie ärgerten sich sehr, aber diesmal gingen sie leider leer aus, im Gegensatz zu den Junioren, diese holten sich im Teamwettbewerb Medaillen.

Am Samstag, den 5.7. dann GOLD mit Florian Breuer-Timo Trummer und Leon Hanika, das Canadier Juniorinnen Team holte sich SILBER mit Birgit Ohmayer-Kathrin Wagner und Elena Apel und die Junioren im K 1 machten den Sack zu am Samstag nachmittag und das Team Leo Bolg-Thomas Strauß und Lukas Stahl holte sich GOLD und den Europameistertitel. Hut ab, denn die anderen kämpften mit harten Bandagen und das bei dieser Hitze, alle Achtung.

Am Sonntag, 6.7.2014 dem letzten Finaltag gab es dann für Deutschland nochmals GOLD mit Anna Faber im Einzel und in den Teamwettbewerben waren die Deutschlandfarben auch noch gut

bestückt. Die Gold und Silbermedaillen strahlten und besonders ihre Eltern und Fans welche mit nach Mazedonien gereist waren fielen sich reihenweise um den Hals!



Birgit Ohmayer/Selina Jones



Florian Breuer



Leo Bolg



Samuel Hegge



Stefanie Horn

### Alle vier Teamwettbewerbe wurden mit Medaillen der deutschen Slalomkanuten abgeschlossen

SILBER für: Deutschland (Jüttner/Wagner, Krüger/Sommer, Holzapfel/Holzapfel) 147,37 (6) im C II der U23

SILBER für: Deutschland (Fritsche, Trompeter, Meyer) 141,48 (4)

GOLD für: Deutschland (Hecht/Weber, Bayn/Bayn, Grunwald/Trummer) 158,04

SILBER für: Deutschland (Faber, Herzog, Jones) 147,17 (6)

### Ergebnisse

#### Erster Finaltag

**Junioren, Kajak-Einer:** 1. Jakob Weger (ITA) 105,74 (0), 2. Pol Oulhen (FRA) 106,19 (2), 3. Niko Testen (SLO), ... 8. Lukas Stahl (GER/Hamm) 111,03 (2), 10. Thomas Strauß (GER/Augsburg) 113,63 (2), 12. Leo Bolg (GER/Augsburg) 115,17 (4).

**Canadier-Einer:** 1. Raffaello Ivaldi (ITA) 113,18 (0), 2. Florian Breuer (GER/Augsburg) 115,27 (2), 3. Marko Gurecka (SVK) 116,55 (2), ... 6. Timo Trummer (GER/Zeitz) 121,30 (2), 8. Leon Hanika (GER/Leipzig) 122,21 (2).

**Juniorinnen, Canadier-Einer:** 1. Martina Satkova (CZE) 131,76 (2), 2. Birgit Ohmayer (GER/Augsburg) 140,09 (2), 3. Karolin Wagner (GER/Leipzig) 140,19 (4), ... 14. Elena Apel (GER/Augsburg) 250,63 (104).

#### Zweiter Finaltag

**U23, Herren, Kajak-Einer:** 1. Rafał Polaczyk (POL) 99,31 (0), 2. Quentin Burgi (FRA) 99,96 (0), 3. Jiri Prskavec (CZE) 101,62 (2), ... 6. Fabian Schweikert (GER/Waldkirch) 106,54 (4), 10. Samuel Hegge (GER/Augsburg) 113,05 (4), 14. Laurenz Laugwitz (GER/Köln) 230,02 (104). **Teamwettbewerb:** 1. Polen 115,41 (4), 2. Deutschland (Schweikert, Laugwitz, Hegge) 118,27 (4), 3. Italien 118,58 (2).

**Canadier-Einer:** 1. Maxime Perron (FRA) 106,55 (0), 2. Kilian Foulon (FRA) 107,09 (0), 3. Simon Le Fric (FRA) 107,41 (2), ... im Halbfinale ausgeschieden: 17. Franz Strauß (GER/Augsburg) 127,48 (2), 20. Frederick Pfeiffer (GER/Augsburg) 260,45 (152), in der Qualifikation ausgeschieden: 23. Dennis Söter (GER/Augsburg) 118,58 (2). **Teamwettbewerb:** 1. Frankreich 122,95 (4), 2. Russland 127,13 (4), 3. Großbritannien 127,89 (4), ... 9. Deutschland (Pfeiffer, F. Strauß, Söter) 287,59 (152).

**Damen, Canadier-Einer:** 1. Mallory Franklin (GBR) 122,72 (2), 2. Nuria Vilarrubla (ESP) 125,44 (0), 3. Monika Jancova (CZE) 131,82 (0), ... 7. Kira Kubbe (GER/Luhdorf-Roydorf) 152,21 (8), im Halbfinale ausgeschieden: 14. Rebekka Jüttner (GER/Leipzig) 246,24 (108), in der Qualifikation ausgeschieden: 18. Andrea Herzog (GER/Meißen) 194,22 (54). **Teamwettbewerb:** 1. Großbritannien 160,97 (8), 2. Deutschland (Jüttner, Kubbe, Herzog) 169,76 (12), 3. Tschechische Republik 193,29 (14).

**Junioren, Kajak-Einer, Teamwettbewerb:** 1. Deutschland (Bolg, Th. Strauß, Stahl) 125,94 (4), 2. Spanien 126,57 (6), 3. Polen 126,97 (4).

**Canadier-Einer, Teamwettbewerb:** 1. Deutschland (Breuer, T. Trummer, Hanika) 132,91 (2), 2. Tschechische Republik 133,54 (2), 3. Großbritannien 137,97 (2).

**Juniorinnen, Canadier-Einer, Teamwettbewerb:** 1. Spanien 161,57 (10), 2. Deutschland (Wagner, Ohmayer, E. Apel) 213,78 (56), 3. Tschechische Republik 225,15 (60).

### Dritter Finaltag / Finale

**U23, Herren, Canadier-Zweier:** 1. Hugo Cailhol/Nicolas Scianimanico (FRA) 118,70 (2), 2. Ryan Westley/Zachary Franklin (GBR) 118,71 (0), 3. Filip Brzezinski/Andrzej Brzezinski (POL) 118,88 (0), ... 9. Hans Krüger/Paul Sommer (GER/Spremberg) 231,72 (106), im Halbfinale ausgeschieden: 11. Gabriel Holzapfel/Merlin Holzapfel (GER/Augsburg) 131,79 (6), 17. Aaron Jüttner/Piet Wagner (GER/Leipzig) 181,24 (52). **Teamwettbewerb:** 1. Frankreich 142,19 (4), 2. Deutschland (Jüttner/Wagner, Krüger/Sommer, Holzapfel/Holzapfel) 147,37 (6), 3. Russland 152,24 (8).

**Damen, Kajak-Einer:** 1. Stefanie Horn (ITA) 113,80 (0), 2. Karolina Galuskova (CZE) 115,30 (2), 3. Eva Tercelj (SLO) 116,60 (2), 4. Lisa Fritsche (GER/Halle) 117,58 (6), ... 6. Caroline Trompeter (GER/Hanau) 123,72 (4), im Halbfinale ausgeschieden: 11. Leonie Meyer (GER/Bad Kreuznach) 124,13 (0). **Teamwettbewerb:** 1. Slowenien 138,28 (4), 2. Deutschland (Fritsche, Trompeter, Meyer) 141,48 (4), 3. Frankreich 141,98 (2).

**Junioren, Canadier-Zweier:** 1. Guillaume Graille/Lucas Roisin (FRA) 125,24 (2), 2. Jan Vetrovsky/Michael Matejka (CZE) 128,06 (0), 3. Igor Michailov/Nikolai Shklyaruk (RUS) 132,28 (4), 4. Niklas Hecht/Alexander Weber (GER/Leipzig) 135,39 (6), 5. Tilmann Bayn/Leonhard Bayn (GER/Leipzig) 137,20 (8), im Halbfinale ausgeschieden: 16. Paul Grunwald/Timo Trummer (GER/RG Sachsen-Anhalt) 196,54 (52). **Teamwettbewerb:** 1. Deutschland (Hecht/Weber, Bayn/Bayn, Grunwald/Trummer) 158,04 (8), 2. Russland 174,15 (12), 3. Großbritannien 190,45 (18).

**Juniorinnen, Kajak-Einer:** 1. Anna Faber (GER/Dormagen) 122,41 (0), 2. Klaudia Zwolinska (POL) 123,04 (2), 3. Camille Prigent (FRA) 124,30 (0), ... 7. Andrea Herzog (GER/Meißen) 131,95 (6), 9. Selina Jones (GER/Augsburg) 132,62 (6). **Teamwettbewerb:** 1. Tschechische Republik 144,98 (6), 2. Deutschland (Faber, Herzog, Jones) 147,17 (6), 3. Spanien 155,52 (6).

Mit vor Ort waren der ICF Kampfrichter Markus Herrmann (er ist der Wettkampfleiter des ICF Kanuslalom Weltcups in Augsburg) und ICF Kampfrichterin Marianne Stenglein - die bereits in diesem Jahr beim internationalen ICF Slalom Race in Marktleeburg im Einsatz war und bei der Europameisterschaft der Leistungsklasse in Wien. (sie ist die Organisationsbüro Leiterin des ICF Kanuslalom Weltcups in Augsburg und freut sich - genau wie Markus Herrmann auf regen Besuch des Weltcup Finales in Augsburg vom 15. -17.8.2014). Deshalb - einfach vorbeikommen!

Schreinerei + Innenausbau  
GmbH

Keltenstraße 6  
86343 Königsbrunn  
Tel.: 08231/2084  
Fax: 08231/2086  
info@muellerwerkstaette.de  
www.muellerwerkstaette.de



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



## Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko  
peterpawlitschko@gmx.de  
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 0821 / 66 62 17

## Internationaler Werfertag in Halle

Weltjahresbestleistungen, DLV-Jahresbestleistungen wurden in Halle an der Saale erzielt. Auch eine bayerische Bestleistung im Speerwerfen der Frauen stand zu Buche, nämlich die von Susanne Rosenbauer, die mit 56,78m erstaunliche Frühform zeigte.

Angesichts schwieriger Trainingsbedingungen, hervorgerufen durch Probleme mit der Wurf Schulter, ist dies sehr erstaunlich. Schön wäre es, wenn es so weiterginge, dann hätten wir die der Deutschen in Ulm noch einiges zu erwarten.

## Saisonaufakt in Regensburg

Am 17. Mai starteten unsere erfolgreichen U18-Junioren beim Rolf-Watter-Meeting in Regensburg. Bereits in der Hallisaison deutete Alexandar Askovic an, dass er viel schneller geworden ist. Nun steht es fest. Mit 11,17s über 100m ist seine alte Bestleistung nur noch Makulatur. Dies bedeutete den dritten Platz in einem sehr anspruchsvollen Feld und gleichzeitig die Quali für die Deutschen.

Wir sind gespannt, wie sich Alexandar in dieser Saison noch entwickelt.

Ebenso hoffnungsvoll vollzog sich der Wettkampf von Philipp Deutsch über die Hürdensprintstrecke. Über die höheren U20-Hürden erreichte er mit 15,22s prompt eine Zeit, mit der er sich für die deutschen Jugendmeisterschaften qualifizierte.

Verbessert zeigten sich auch Oleg Cristev (11,87s) und Boan Wang (12,03s). Nina Bauch konnte mit 12,80s ihren Tollen Saisonaufakt voll und ganz bestätigen.

Herzlichen Glückwunsch für die sehr guten Leistungen.

## Läufermeeting Pielzhausen

Brian Weisheit erreichte in Pielzhausen über 2000m-Hindernis eine hervorragende Zeit. Mit 6:24,98 Minuten ging er als Fünfter durch's Ziel. Mit dieser Leistung ist die Qualifikation für die Deutsche U18-Meisterschaft geschafft, was zu berechtigten Hoffnungen auf einen weiteren, erfolgreichen Saisonverlauf Anlass gibt. Als Belohnungen erhielt eine Einladung zum U18-Länderkampf nach Brixen.

## Schwabenathleten überzeugen bei den Schwäbischen in Vöhringen

Zusammen sind wir stärker, Das bewahrheitete sich auch den Schwäbischen. Im Verbund mit der LG gehören wir zu Schwabens Spitzenvereinen.

So sammelten unsere Athleten etliche schwäbische Titel. Unsere Vorzeigethletin, Susanne Rosenbauer, sicherte sich den Titel mit hervorragenden 54,26m. Jetzt gilt es die Form zu steigern und auf den Saisonhöhepunkt hinzuarbeiten.

In der Klasse U18 holte sich Alexandar Askovic die Titel über 100 m in 11,24 s und im Weitsprung mit 6,45 m sowie zusammen mit der 4 x 100 m-Staffel in 45,26 s. Bezeichnend, dass der zweite Platz in dieser Disziplin auch an eine weitere LG-Staffel ging. Weitere gute Leistungen im 100m Sprint erzielten Philipp Deutsch, 11,80s (5. Platz), Cristev Oleg, 12,13s und 7. Platz (Weitsprung 5,15m) und Wang Boan mit 12,24 s. Der Titel über die 100m-Hürden in der U18 ging klar an Philipp Deutsch. Mit 14,80s erzielte er eine sehr gute Zeit und schloss den Wettkampftag mit dem zweiten Platz über 200m in 23,99s erfolgreich ab.

Schließlich sicherte sich auch die U16-Staffel in der Besetzung, Kempinger, Meier, Friedrich und Kohnle, als echte LG-Koproduktion, den schwäbischen Titel der Sprintstaffel in 46,67 s.

## Internationales Pfingstsportfest in München

Auch dieses Jahr gingen einige unserer Athleten beim traditionellen Ludwig-Jall-Sportfest an den Start. Auch hier konnten sie Kostproben ihres Könnens abgeben. So steigerte Philipp Deutsch seine U20-Bestleistung auf ausgezeichnete 14,94 s. Nur Hauchdünn verpasste Samuel Kempinger in der Klasse U16 die A-Norm für die Bayerische im 300 m-Hürdenlauf. Mit der Zeit von 45,58s kam er ins Ziel. Seit langer Zeit musste Susanne Siebert wieder eine Niederlage durch eine bayrische Werferin hinnehmen. Nachdem durch fachliche Unsicherheiten des Kampfgerichts zwei gute Versuche für ungültig erklärt wurde, musste sie sich erst wieder in den Wettkampf finden. Schließlich beendete sie den Wettkampf mit 52,24m, was angesichts der Steigerung von Sarah Leidl auf 55,87m nur den zweiten Platz bedeutete. Das nächste Duell wird demnächst stattfinden.

## Alexandar Askovic stark verbessert

Unser aktiver Stabhochsprungs senior, Zoran Askovic, zeigt sich nach wie vor in Starker Form. In Gräfelfing sprang er hervorragende 4,10 m hoch. Mit Sicherheit wird auch dieses Jahr um den deutschen Seniorentitel mitkämpfen.

## Abendsportfest im Ernst-Lehner-Stadion

Unser Stadion war Schauplatz unseres Abendsportfestes. Zusammen mit der TG Viktoria Augsburg veranstaltete die LG Augsburg auch dieses Jahr wieder ein Sportfest unter der Woche.

Aus unserer Sicht erzielten unsere Athleten erneut recht ansehnliche Leistungen.

Immer besser in Form kommt Alexandar Askovic, im Weitsprung kam er der deutschen Norm sehr nahe. Bis auf 4cm tastete er sich heran. Schließlich standen 6,76m auf dem Maßband. Das lässt auf die kommenden Wettkämpfe hoffen. Nebenbei sprang über 100m mit 11,22s noch eine sehr gute Sprintleistung heraus. Auch Oleg Cristev kratzt inzwischen an einer Zeit unter 12 Sekunden. Mit 12,02s stellte er eine Saisonbestleistung heraus. Philipp Deutsch versuchte sich dieses Mal über den Langsprint und erreichte über 400m eine gute Einstandszeit. Nach 52,87s durchlief er das Ziel.

Ordentlich Betrieb machte auch Nina Bauch über die 100m. Die 14-Jährige erzielte über 100m in 12,85s ebenso eine sehr gute Zeit, während ihr 800m-Lauf nach 2:41,26 Minuten endete. In der Klasse U 16 erreichte Leonie Schwarz im Weitsprung 4,30m. Bei den Jungen erzielte Godo Kurten in der Klasse U 14 ein tolles Resultat. Außerdem stellte oin dieser Klasse Klara Königsberger mit 4,49m im Weitsprung und mit 10,88s über 75m neue Bestleistungen auf.

Unser schwäbischer Meister im Hochsprung, Alexander Anghel, wurde in seiner Klasse Erster über 800m und erreichte dabei eine Zeit von 2:50,45 Minuten.

Allen unseren Athleten, den Trainern und den Helfern des Sportfestes sei gedankt.

## Die Asse stechen weiter

Bei den Kreismeisterschaften in Aichach wusste erneut Susanne Siebert zu überzeugen. Mit 55,89m knüpfte sie nahtlos an ihre bisherigen Saisonleistungen an. Die nächsten Prüfungen heißen: Süddeutsche in Regensburg, Bayerische in München und Deutsche in Ulm. An alle Fans: Der Speerwurfwettbewerb in Ulm findet am Sonntagnachmittag des gegen 16 Uhr im Donau-stadion statt.

Beim publikumswirksamen „Jump and Fly-Meeting“ auf dem Münchner Marienplatz nahm es Alexandar Askovic mit der Wettbewerbsbezeichnung sehr wörtlich. Er sprang ab und flog über die tolle Höhe von 4,30 m. Eine deutliche Verbesserung seiner bisherigen Bestleistung und die Qualifikationsnorm für Deutsche Jugendmeisterschaft.



## Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser  
Udo Baiter  
Alfred Papp

☎ 51 35 93  
☎ 0 82 03/10 86  
☎ 9 57 96



## Turnen

gegr. 1847

Alois Weis  
Nicole Zaar

☎ 99 21 02  
☎ 5 08 41 71

## Jahreshauptversammlung

Am Montag, den 23.06.2014 fand in der Vereinsgaststätte des TSV Schwaben die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Erfreulicherweise waren zwölf stimmberechtigte Teilnehmer anwesend (einer mehr als bei der letzten Versammlung).

Abteilungsleiter Dieter Stowasser begrüßte die Anwesenden und gab die Tagesordnungspunkte bekannt.

Als erstes wurden 2 neue Mitglieder willkommen geheißen. Von der DJK Augsburg CCS wechselte Eva Maria Wertzel zu uns. Sie wird in der zweiten Mannschaft spielen und aufgrund ihrer Spielstärke sicherlich ein Gewinn sein. Ebenfalls von der DJK Augsburg CCs kommt Max May. Er hat erst vor nicht allzu langer Zeit mit dem Tischtennis begonnen und wird ebenfalls in der „Zweiten“ spielen.

Damit dürfte ein hartnäckiges Problem gelöst sein – die Zeiten, da die Zweite (oft genug) mit fünf Akteuren antreten musste, dürften hiermit der Vergangenheit angehören!

Im nächsten Punkt ließ der Abteilungsleiter kurz die abgelaufene Saison passieren (siehe letzten SR-Ausgabe).

Kassenwart Udo Baiter konnte anschließend vermelden, dass sich unsere Finanzlage etwas verbessert hat – in erster Linie ist das darauf zurückzuführen, dass wir mehrere Tischtennisplatten verkaufen konnten.

Uns fehlen halt nach wie vor die Übungsleiterzuschüsse (die von den Berechtigten immer der Abteilung gespendet wurden).

Die Neuwahlen für die kommenden zwei Jahre gingen kurz und schmerzlos – a'Block – über die Bühne. Alle bisherigen „Amtsinhaber“ erklärten sich bereit, ihr Amt auch in der nächsten Periode auszuüben.

### Das sieht dann wie folgt aus:

Abteilungsleiter: Dieter Stowasser  
Stellvertr. Abteilungsleiter: Udo Baiter  
Kassenwart: Udo Baiter  
Pressewart: Alfred Wengenmayr  
Gerätewart: Rolf Nattermann/Gerhard Goller

Als nächstes wurden die Mannschaftsaufstellungen für die neue Spielzeit beschlossen (inkl. Einer kurzen Saison-Vorschau).

Beim Punkt „Sonstiges“ wurde auf die neuen Bälle eingegangen. Der Sachverhalt ist so, dass ab 01.07.2014 mit den neuen Bällen gespielt wird. Vorgeschrieben sind die neuen Bälle allerdings nur für die obersten 5 Ligen (1. Bundesliga bis Oberliga). In den darunter liegenden Spielklassen können die Vereine selbst entscheiden, ob sie mit den alten oder neuen Bällen spielen möchten. In unserem Kreis wurde jedoch beschlossen, dass alle Vereine (im Kreis) weiterhin mit den alten Bällen spielen – es ist somit gewährleistet, dass uns diesbezügliche Umstellungsschwierigkeiten erspart bleiben.

Nach dieser Information bedankte sich Dieter Stowasser für den reibungslosen und harmonischen Verlauf der Versammlung und erklärte diese für beendet.

Alfred Wengenmayr

AUTOMOBILE

# TIERHOLD

VOLVO | KIA | MAZDA

Unterer Talweg 4B    ☎ 0821 / 80 899-0    www.tierhold.com  
 86179 Augsburg    ☎ 0821 / 80 899-30    info@tierhold.com

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

## Vorabinformation zur Jahreshauptversammlung

der Turnabteilung am Dienstag, den 1.7.2014.

In der Turnabteilung fanden Neuwahlen mit folgendem Ergebnis statt:

Abteilungsleiter: Rolande Regele  
Stellvertr. Abteilungsleiterin: Pamela Brendel  
Kassenwartin: Viviane Schilling  
Revision: Lydia Grathwohl und Maja Mann  
Oberturnwart: Florian Schreiber  
Pressewartin: Karin Faig

Ausführlichere Angaben zum Verlauf der Jahreshauptversammlung folgen dann im nächsten Schwabenritter.

## Bitte vormerken

Bitte folgenden Termin schon mal vormerken, auch wenn wir gerade noch voll im Sommer stecken:

Unsere Weihnachtsfeier ist am Sonntag, den 7.12.2014.

## Sommerpause

### Sommer, Sonne, Ferien

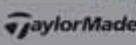
Wir wünschen nicht nur unseren Kindern erholsame und vergnügliche Ferien. Mit Zeit für neue Eindrücke, oder aber Ihr genießt die Sommertage einfach.

Wir machen es mit

# Leidenschaft

Auf über 1.000 qm einfach alles für den Golfsport!






## EGM

IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brivener Str. 11  
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/272830

[www.egmgolfprofi.de](http://www.egmgolfprofi.de) | [info@egmgolf.de](mailto:info@egmgolf.de) | [www.ihrgolfpartner.de](http://www.ihrgolfpartner.de)

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



**Wintersport**

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10  
Handy 01 72/821 0056

**Terminplan 2014**

- 08.08.2014 Radausflug zum Ammersee
- 24.09.2014 Start zur Skigymnastik im Jakob-Fugger-Gymnasium
- 11.10.2014 Arbeitstour auf der Hütte
- 12.10.2014 Bergtour mit Hüttenfest am Mittag
- 14.11.2014 Herbsttreffen mit Jahreshauptversammlung in der Fischer Stuben
- 26. – 28.10.2014 Ski- Trainingstage im Pitztal
- 05. – 07.12.2014 Skifahrt nach St. Anton
- 13.12.2014 Wanderung in den westlichen Wäldern und Weihnachtsfeier
- Weihnachtsferien Kinderskikurs auf der Hütte

**Berichte der Vorstandschaft**

**Familienradtour im Naturpark Westliche Wälder, 25.05.2014**

Die Skiabteilung war auf Sommertour über knackige Höhenrücken, das Profil dieser Tour ist beachtenswert. Die allgemein gültige Lebensweisheit, „steht (fährt) ein Freund neben Dir – erscheint ein Hügel flacher“, kann in dieser Gegend nicht bestätigt werden. Aber schließlich haben wir Bergerfahrung, deshalb gab es keine Probleme. Wir stellten fest, dass die Stauden auch dichte Wälder sind, ganze Ketten von Fischweiher säumten unsere Wege und Froschgequacke und Vogelstimmen übertönten gar Unterhaltungen.

An der Scheppacher Kapelle, am Jakobspilgerpfad machten wir kurze Rast.

Die „reissende“ Schwarzach in Döpskofen wurde von einem Mutigen mit dem Rad durchquert, der Rest schob lieber über's Brückerl und bald schon wurden wir von Paul, dem Chef des Ziegegeheges, am Engelshof begrüßt.

In diesem gastfreundlichen Biergarten in herrlicher Lage schmeckten uns „Radler“ und Brotzeiten, bevor der Ritt, vorbei an bunten Wiesen weiter ging, natürlich auch noch ein längerer Anstieg, bis der Einkehrschwung bei der Hütte der Naturfreunde in Bergheim einen geselligen Tag beendete.

**Wasserski am Friedberger Baggersee**

Mitte Juli trafen sich wieder einmal alle Wasserratten, Sturzpiloten und Schaulustige am Friedberger Baggersee um sich auf allen möglichen Sportgeräten im Wasserskiflitz zu bewei-






**DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT**
  
 86179 AUGSBURG 21

sen. Los ging es dieses Jahr schon um 9 Uhr, somit waren nach wenigen Minuten allerdings keine müden Gesichter mehr zu sehen und ein jeder war schnell quitschfidel bei recht frischen Wasser- und Außentemperaturen. Dass das Wasser zum Teil wärmer schien, als die Luft außerhalb, bemerkten einige sehr schnell, nutzten die Gelegenheit und schwammen gleich freiwillig mit Wasserskiern von den hintersten Ecken des Sees quer zum Lift zurück. Zwischendurch wurde der Lift von 30km/h auf über 40km/h beschleunigt, hier durften dann die Könnner unter Uns ihr Talent zur Schau stellen. Stürze gab es auch dieses Jahr wieder einige Sehenswerte und manch einer kann heute von sich behaupten, er wäre sauberer gespült worden, als eine Dusche es je schaffen könnte. Um 11 schließlich wanderten alle langsam zum Richter'schen Schrebergarten. Dort übergab ein jeder Würstchen und Fleisch an den Chefgrillmeister Martin und es wurden mitgebrachte Salate verzehrt. Vielen Dank an Karin und Martin für die Beherbergung und an Roland für die Organisation!

## Ausflug zum Ammersee

am 08.08.2014

Pünktlich und standesgemäß um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee radeln. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug ( Fahrradtransport mit dem Auto ) den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, viele Radler zu dieser Traditionstour begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider, Telefon 0821/813110 oder Handy 0172/8210056.

## Arbeitstour und Holzaktion

am 11.10.2014

In diesem Jahr müssen wir wieder eine größere Arbeitstour ansetzen und hoffe durch die frühe Mitteilung eine Menge Skischwabern anzutreffen. Abfahrt um 7.30 Uhr in der Müller Werkstätte Königsbrunn, Keltensstraße 9.

## Bergtour mit Hüttenfest

am 12.10.2014

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird ca. 2 – 3 Stunden dauern. Auf der Hütte, wird sie die Jugend, für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen.

In diesem Jahr können wir auch wieder, unsere Senioren mit dem Vereinsbus, von Immenstadt auf die Hütte fahren. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

**Abfahrt:** 12.10.2014 mit dem Bus 8.15 Uhr.

Wegen einer Messeveranstaltung am Messegelände wird der Abfahrtsort noch bekanntgegeben.

## Ski-Trainingstage im Pitztal

vom 26. – 28. 10. 2014

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider, Telefon 0821/813110 oder Handy 0172/8210056.

## Einladung zum Herbsttreffen mit Jahreshauptversammlung

**Wann: Freitag, 14.11.2014**

**Um: 19.00 Uhr**

**Wo: Gasthof Fischerstuben**

Liebe Skifreunde, entsprechend der Satzung des TSV 1847 Schwaben Augsburg erfolgt die Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft.

Wir laden alle unsere Mitglieder sehr herzlich ein und freuen uns auf rege Teilnahme

### Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Bericht des Hüttenwartes
5. Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2013
7. Anträge und Verschiedenes

Anträge für die Hauptversammlung sind bis Montag den 04. November 2014 bei Abteilungsleiter Roland Schneider, Lupinenstr. 9, 86179 Augsburg schriftlich einzureichen.

### Anschließend Herbsttreffen

- Begrüßung durch den Vorstand
- Rückblicke auf die vergangene Aktivitäten
- Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und Geburtstage
- Sonstiges. Anliegen der Mitglieder

## E-Mail Adresse

**Sehr geehrte Abteilungsmitglieder:** Um Informationen schneller an unsere Mitglieder weiterleiten zu können, möchte ich alle Mitglieder die eine E-Mail-Adresse haben, bitten, mir diese unter [info@muellerwerkstaette.de](mailto:info@muellerwerkstaette.de) mitzuteilen.

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2014: 01.09.2014

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.  
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.  
E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)